

Das falsche Fenster zum Hof!

Krimikomödie von
Billy Van Zandt & Jane Milmore

Deutsch von **Klara Marx**

Textbuch

deutsch

Das falsche Fenster zum Hof!

Krimikomödie von
Billy Van Zandt & Jane Milmore

Deutsch von **Klara Marx**

Textbuch

Alle Rechte vorbehalten
Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0

www.gallissas.com

Personen

MARNIE ELBIES

JEFF ELBIES

ROBBIE

MIDGE

THOR LARSWALD

LILA LARSWALD

LOOMIS

DETECTIVE DOYLE THOMAS

Erster Akt

Erste Szene

(Der Vorhang gibt den Blick frei auf eine geschmackvoll eingerichtete New Yorker Hochhauswohnung. Es handelt sich um ein älteres Gebäude. Oben links führt eine Tür zum Hausflur des Gebäudes. Unten links ein Durchgang zum Küchenbereich. Oben rechts eine Tür zu einem Wandschrank. Unten rechts ein Durchgang zum Schlafzimmer/Bad.)

(Ein großes Panoramafenster nimmt die obere Seite der Bühne ein. Aus diesem kann man auf den Innenhof und die gegenüberliegenden Wohnungen des Gebäudes sehen.)

(Zu Beginn: Abenddämmerung. MARNIE ELBIES steht am oberen Fenster und schaut durch ein sehr großes Fernglas. Sie ist zum Ausgehen gekleidet. JEFF ELBIES tritt durch den linken Durchgang ein und sieht sie beim Beobachten am Fenster.)

JEFF. Durch das Fenster zum Hof und mithilfe ihres messerscharfen Fernglases beobachtete sie gebannt das Treiben dieser Stadt, die ihr Unwesen enthüllte...

MARNIE. *(schaut weiterhin aus dem Fenster)* Keine Witze über meine Hobbies. Ich muss dir leider mitteilen, dass sich in meiner einjährigen Abwesenheit nicht viel verändert hat, Jeff. Der Glatzkopf in Nr. 6C spielt immer noch Klavier in Unterhosen.

JEFF. Schäm dich, unsere Nachbarn auszuspionieren. Was würdest du denken...

(nimmt ein Fernglas um etwas auf der anderen Seite zu beobachten) Ohh, Nellie.

MARNIE. Wer ist das?

JEFF. Nellie. In Nr.10 C. Ist letzten Monat eingezogen.

MARNIE. Wow. Die sind niemals echt.

JEFF. Und ob die echt sind – sie hat damit gerade die Lampe vom Tisch gestoßen.

(MARNIE lacht, schaut JEFF an.)

MARNIE. Hm, gut siehst du aus.

JEFF. Stimmt auffallend.

(Sie schaut ihn von oben bis unten durchs Fernglas an.)

MARNIE. Der beste Ausblick im ganzen Gebäude.

JEFF. Vorsicht mit dem Ding. Die Objekte können größer scheinen, als sie sind, also nicht zu früh freuen.

(MARNIE legt das Fernglas hin und richtet die Krawatte von JEFF.)

MARNIE. Zu spät.

(MARNIE legt ihren Arm um ihn, sie küssen sich.)

JEFF. Ich bin sehr froh, dass du wieder da bist.

MARNIE. Ich auch. Lass uns das nie, nie wieder tun.

JEFF. Ich glaube, Sie waren es, Mrs. Elbies, die ein wenig Abstand wollte. Ich war glücklich und zufrieden mit unserer „langweiligen“ Ehe. Allerdings bin ich auch eine „dröge Schlaftablette“.

MARNIE. Zitat von mir?

JEFF. Ich befürchte ja.

MARNIE. Können wir das vielleicht auf eine Midlife Krise schieben?

JEFF. Gerne. Weißt du, ich dachte auch schon daran mir eine zuzulegen. Was meinst du? Ich könnte die Haare blondieren, eine Harley kaufen, und in Badehose durch´s Wohnzimmer laufen.

MARNIE. *(küsst ihn kichernd in den Nacken)* Bitte nicht.

(Sie küssen sich.)

(SFX: KLINGEL)

(Sie ist laut und unangenehm.)

Das sind Robbie und Midge.

JEFF. Sind die immer so laut? Nicht vergessen, wo wir stehen geblieben sind.

(JEFF öffnet die Tür. ROBBIE und MIDGE treten ein. Sie sind die besten Nachbarn und Freunde aus dem Haus. Sie sind zum Ausgehen gekleidet. ROBBIE trägt eine Flasche Champagner.)

ROBBIE. Sagt mal, wie macht ihr das? Ihr seht besser aus als wir.

MIDGE. Sie sind frisch verliebt.

ROBBIE. Wir doch auch.

MIDGE. Wir? Oh, stimmt, ich vergaß.

JEFF. Champagner. Für uns?

ROBBIE. Ja. Oder sind wir wegen einer Schiffstaufe hier?

JEFF. Ich hole Gläser.

(JEFF ab in die Küche. ROBBIE will ihm folgen.)

ROBBIE. Schön, dass du wieder da bist, Marnie.

MARNIE. Finde ich auch.

ROBBIE. Wir haben dich vermisst.

(ROBBIE ab in die Küche.)

MIDGE. *(halblaut)* Und, keine Zweifel – wieder zusammen zu sein?

MARNIE. Nein!

MIDGE. Er verlässt tagsüber kaum das Gebäude.

MARNIE. Dagegen macht er eine Therapie.

MIDGE. Ich weiß. Aber er wirkt kein bisschen verändert. An deiner Stelle wäre ich bei dem jungen Verleger geblieben, der dein Buch betreut hat. Wie hieß er gleich, Ian?

MARNIE. Ja. Zu jung. Und ich liebe Jeff.

MIDGE. Scheinbar –wenn du mitten im Juli freiwillig nach New York City zurückkommst.

(JEFF und ROBBIE kommen mit vier Gläsern zurück.)

JEFF. Für dich, Midge. Ex und hopp.

ROBBIE. Wie war Kalifornien?

MARNIE. Schön. Sonnig. Einsam.

JEFF. Auf uns –

(Stromausfall)

(Die Lichter flackern und gehen aus, die Klimaanlage -im Folgenden „AC“- fährt runter.)

(SFX: AC FÄHRT RUNTER)

(Dann springt der Strom wieder an.)

(SFX: AC GEBLÄSE STARTET WIEDER [fade out im Verlauf der Szene])

JEFF. Verdammt – was war...

MIDGE. Schon wieder. Der dritte Stromausfall diese Woche!

ROBBIE. Bitte, nur nicht die Klimaanlage. Wenigstens hattest du in Kalifornien keine Stromausfälle.

MARNIE. Leider schon.

ROBBIE. Wirklich? Mann, die machen uns da drüben aber auch alles nach.

MIDGE. Unsere Jahreszeiten können sie nicht klauen.

MARNIE. Sie haben ihre eigenen Jahreszeiten. Erdbeben, Feuer, Schlammlawinen- und Hilfsaktionen von Trump.

(Alle lachen. JEFF erhebt das Glas.)

JEFF. Auf euch – und die Freundschaft. Und die Rückkehr.

MÄNNLICHE STIMME. *(off)* Du kannst mich mal.

(Sie schauen sich um, verwirrt.)

JEFF. Bitte?

ROBBIE. Wo kam das denn her?

WEIBLICHE STIMME. *(off)* Du mich auch! Alles besser als hier rumzusitzen und zu warten, dass du den Arsch hochkriegst!

(Sie halten inne und versuchen die Richtung auszumachen, aus der die Geräusche kommen. Wohnung gegenüber des Innenhofes. Wir sehen THOR LARSWALD [50er], ein großer, furchteinflößender Mann in Muskelshirt und Arbeitshose. Er streitet sich mit LILA LARSWALD, seine sexy jüngere Ehefrau, die einen hautengen Yoga Leotard trägt.)

MARNIE. Das sind die Larswalds. Und ich habe den Eindruck, sie reden nicht mit uns.

JEFF. Na, hoffentlich nicht.

MIDGE. Das ist ganz schön laut.

MARNIE. Das ist der Innenhof. Der wirkt wie ein Schalltrichter.

MIDGE. Irgendwelche pikanten Details?

MARNIE. Nicht wirklich. Ich versuche nicht zu lauschen.

JEFF. Lügnerin.

(Ein Vogel erscheint unbemerkt auf dem Fenstersims der Elbies-Wohnung. Der Streit in der anderen Wohnung geht weiter. Die meisten der folgenden Worte hört man nur gedämpft.)

LILA. *(off)* Keine Ahnung, wer dir so ´was erzählt. Da war nix!

THOR. *(off)* Von wegen, da war nix! Wie steh´ ich denn da?

(Noch ein Vogel erscheint unbemerkt auf dem Sims.)

MARNIE. Ich verstehe nicht alles, was sie sagen.

MIDGE. Genau. Sie sind zu weit weg.

ROBBIE. Geh mal näher ans Fenster.

(Sie alle rücken näher, um besser zu hören. JEFF sieht die Vögel und flippt aus.)

JEFF. Vögel!!

(Reaktion der anderen, als die Vögel wegfliegen. JEFF in Schockstarre, schwitzt und ist panisch.)

(Das Licht wird während der Szene langsam dunkler.)

MARNIE. Oh mein Gott. Jeff. Jeff?

(JEFF kann nicht atmen.)

MIDGE. Alles ist gut, Jeff. Sie sind weg.

ROBBIE. Guck mal. Er schwitzt als hätte er Malaria.

MARNIE. Liebling? Jeff? Bist du ok?

JEFF. Kann nicht...atmen.

MARNIE. Atme ganz ruhig. Alles ist gut.

MIDGE. Ich dachte, er ist damit in Behandlung.

ROBBIE. Ist er auch. Was noch lange nicht heißt, dass der Typ was taugt.

MARNIE. Jeff. Jeff? Er kommt wieder zu sich.

JEFF. Ich bin ok. Ich bin ok. Tut mir leid. Wirklich. Ich muss sitzen.

MARNIE. Mein Armer.

(Sie helfen ihm auf's Sofa. Er hat immer noch Atemschwierigkeiten.)

MIDGE. Es muss hart sein, in der Stadt zu leben, wenn du Angst vor Vögeln hast. Hier kommen mehr Vögel auf einen Quadratmeter als irgendwo sonst auf der Welt – außer auf dem Arm von dieser Schrulle in "Mary Poppins."

MARNIE. Sein Therapeut sagt, er ist auf dem Weg der Besserung. Wirklich.

JEFF. *(will alle aufmuntern)* Jaaa, ich kann schon „Alle Vögel sind schon da“ singen.

MIDGE. Wie hält man das nur aus.

(MIDGE wirft MARNIE einen Blick zu, der ihren Worten eine doppelte Bedeutung gibt.)

MARNIE. Jeder hat vor irgendetwas Angst.

MIDGE. Ja. Vor normalen Sachen. Höhe. Bauchrednerpuppen. Leute mit kleinen Händen. Aber nicht so was.

ROBBIE. Midge, wenn dir im Strandurlaub eine Möwe ins Auto geflogen wäre, die dadurch zehn Autos in einen Unfall verwickelt mit dem Ergebnis, dass du sechs Monate in einem Ganzkörpergips liegst, dann hättest du auch Angst vor Vögeln.

(MARNIE nimmt seinen Champagner. Hinter ihnen werden die Jalousien im Larswald Apartment runtergelassen.)

MARNIE. Hier. Trink. Hier drinnen gibt's keine Vögel. Das war alles vor fünf Jahren und es geht dir so viel besser.

(MARNIE gibt ihm sein Glas.)

JEFF. Danke. Tut mir leid.

THOR. Halt's Maul!

ROBBIE. Nicht schon wieder. Selber Maul halten. Hey, sie haben die Jalousien runtergelassen.

MARNIE. Der Typ macht mir Angst.

MIDGE. Das ist ein Psycho. Und seit du wieder eingezogen bist, verhält er sich noch komischer.

MARNIE. Das Gefühl habe ich auch. Warum wohl?

ROBBIE. Vielleicht, weil du ihn mit deinem Fernglas anstarrst, während er seine Frau schlägt.

JEFF. Ich denke, sie hatten darauf spekuliert, dass wir uns scheiden lassen, ausziehen und sie dann unsere Wohnung kriegen.

MIDGE. Wozu? Sie haben die gleiche Wohnung wie ihr.

MARNIE. Ja, aber bei uns sind Bad und Küche renoviert.

(Sie hören mehr vom Streit. Wir verstehen nur das eine oder andere Wort.)

THOR. Ich hätte es ahnen müssen. Du warst eine Nutte, als ich dich kennen gelernt habe, und du wirst immer eine Nutte bleiben. Warum verschwindest du nicht einfach!

LILA. Und wer will mich dazu zwingen? Du etwa? Du laberst doch nur! Alles nur Gelaber!

THOR. Ach ja? Hier hast du dein Gelaber!

(Ein furchtbarer Knall.)

MARNIE. Was war das?

(Der Streit bei den Larswalds geht weiter. Ihr Dialog ist gedämpft. Die vier drücken ihre Ohren an die Wand, um besser zu lauschen.)

MARNIE. Was sagt er?

ROBBIE. Ich verstehe nichts.

MARNIE. Mach die Haustür auf. Vielleicht hören wir was über den Flur.

(JEFF öffnet die Haustür. Wir hören weiter gedämpfte Streitereien.)

MARNIE. Und jetzt?

JEFF. Nicht viel besser. Entweder sagt er 'Ich bring dich um' oder 'Kannst du mir ein Bier holen'

MIDGE. Da stimmt was nicht, so viel ist klar. Ich frage mich, ob es um einen anderen Mann geht.

(JEFF spuckt seinen Champagner aus.)

MARNIE. Jeff! Alles in Ordnung?

JEFF. Ja. Alles gut. 'Tschuldigung. Dachte, da wär' ein Vogel.

MARNIE. Wie kommst du auf einen anderen Mann?

MIDGE. Ach, du weißt schon. Gerüchteküche im Waschkeller.

JEFF. Gerüchte? Wer hört denn auf Gerüchte. Gott, ich will nicht wissen, was die Leute über Marnie und mich sagen.

MIDGE. Oh doch, möchtest du.

ROBBIE. Hey, gehen wir essen, oder was?

MARNIE. Okay. Lass mich meine Ohrringe holen. Bin sofort zurück.

MIDGE. Ich komme mit. Ich will die neuen Möbel sehen.

(zu den Männern)

Spitzt die Ohren.

(ROBBIE zieht seine Ohren lang mit den Fingern. MIDGE lacht. MARNIE ab ins Schlafzimmer. MIDGE folgt ihr.)

ROBBIE. Gut, sie ist weg. Wo ist die neue Nachbarin Nellie mit den Hammer Möpsen?

(**ROBBIE** greift das Fernglas. **JEFF** nimmt es ihm wieder ab, legt es hin. Er will dringend etwas loswerden, bevor die Frauen zurück sind.)

JEFF. Robbie. Ich muss dir was sagen. Aber du musst schwören, es nicht weiter zu sagen.

ROBBIE. Bist du schwul?

JEFF. Was? Nein! Wie kommst du denn darauf?

ROBBIE. Sorry, hatte neulich eine Unterhaltung mit meinem Bruder, die genauso anfing. Was wolltest du sagen?

(**JEFF** schaut zum Schlafzimmer und wieder zurück.)

JEFF. Also. Es ist so. Marnie darf das nie erfahren. Aber als wir getrennt waren und sie in L.A. war... hatte ich eine Affäre mit Lila.

ROBBIE. Oha.

JEFF. Ich weiß. Es war kurz, und es war dumm. Es hätte nicht passieren dürfen. Ist es aber. Ich darf gar nicht mehr darüber nachdenken. Marnie darf das nicht erfahren. Das verzeiht sie mir nie. Schwör mir, dass du nichts sagst.

ROBBIE. Ich schwöre. Ich habe nur eine Frage.

JEFF. Was?

ROBBIE. Wer ist Lila?

JEFF. Lila Larswald. Die Frau, deren Ehe Streit wir gerade belauscht haben.

ROBBIE. Die sexy Yogalehrerin? Wow. Du bist wirklich nicht schwul.

JEFF. Pscht!

ROBBIE. Wer könnte dir das verübeln?

JEFF. Marnie. Marnie könnte mir das sehr wohl verübeln.

ROBBIE. Wow, du schlimmer Finger, du. Warum hast du mir das nie erzählt?

JEFF. Sie ist verheiratet. Ich habe mich wie ein Mistkerl gefühlt und das Ganze beendet. Hätte ich es dir gesagt, hättest du es vielleicht Midge gesagt, und sie hätte es Marnie ... Wie auch immer. Der Punkt ist, ich denke, das ist der Auslöser für den Streit da drüben.

ROBBIE. Mann, sie ist ein Feger.

(Die Frauen kommen zurück. Kurze Atempause, dann fährt **ROBBIE** fort.)

Wie gesagt... alles, was wir von unserer Wohnung aus sehen ist MacGuffin aus Nr. 4D. Er sitzt immer bei offener Tür auf dem Klo mit Blick auf unseren Esszimmertisch. Und manchmal winkt er mir zu. Ich glaube, mit dem stimmt was nicht.

JEFF. Glaubst du?

MIDGE. Wir essen jetzt öfter auswärts.

MARNIE. Jeff, hast du meine Topas Ohringe gesehen? Ich finde sie nirgends.

JEFF. Wirklich? Das ist schon das zweite verlorene Paar, seit du wieder da bist. Ich kaufe dir neue. Neuer Start. Neue Ohringe.

MIDGE. Wie romantisch. Wann hast du mir zuletzt Ohringe gekauft, Robbie?

ROBBIE. Du brauchst keine. Deine Ohrläppchen sind auch so lang genug. Außerdem, wenn du dir auch nur noch ein Schmuckstück zulegst, dann kippt das Gebäude auf unserer Seite.

THOR. Das findest du witzig?

LILA. Allerdings. Und du bist der größte Witz von allen!

MARNIE. Es geht schon wieder los.

(Mehr gedämpfter Streit vom oben wohnenden Paar. Man versteht nur ein paar Fetzen. Aber der Ton ist klar. Aggressiv und ausfallend.)

THOR. Nimm das Grinsen aus dem Gesicht!

WEIBLICHE STIMME. *(off)* Klappe, da oben!

THOR. Selber Klappe, da unten, elendige Schlampe!

LILA. Zufrieden? Das ganze Haus hört dich!

THOR. Lass sie doch! Ich bin fertig mit dir! Ich setz dich ins Boot zurück nach Dublin zusammen mit deiner versoffenen Mutter! Na, wie gefällt dir das?

LILA. Lass mich! Fass mich nicht an, du fettes Schwein!

(Die Frauen sind wie hypnotisiert. Gleichzeitig fühlen sie sich schuldig und kichern.)

JEFF. Also, gehen wir essen?

ALLE. Pschsch!

MARNIE. Sofort. Ich will hören, was passiert.

JEFF. Marnie. Kümmere dich um deinen eigenen Kram.

MARNIE. Lass mich doch. Du kannst eh nicht raus, bevor es dunkel ist.

ROBBIE. Keine Sonne- keine Vögel.

MIDGE. Was ist mit Eulen?

(JEFF reagiert.)

ROBBIE. Worüber streiten sie?

MARNIE. Weiß nicht. Aber ich wette, es geht um Sex.

ROBBIE. Definitiv geht's um Sex.

MIDGE. Man versteht nichts. Wie willst du wissen, dass es um Sex geht?

ROBBIE. Ich bin sicher, ich hab gehört "leck mich."

(SFX: VASE ZERBRICHT im Larswald Apartment.)

JEFF. Herrgott. Was war das?

(Sie starren rüber, sehen aber nichts.)

MARNIE. Sollten wir jemanden anrufen?

JEFF. Nein. Das geht uns nichts an. Hör auf, darüber zu starren.

MIDGE. Ich will aber. Das ist wie Gratis Vorprogramm zum Dinner.

(Es ist jetzt stockdunkel draußen.)

(Mehr gedämpfter Streit. Plötzlich sehen wir die Silhouette eines Mannes, der einen Frauenkörper hochhebt und wegträgt.)

MARNIE. Oh mein Gott. Was macht er jetzt?

MIDGE. Ist sie nackt? Sie sieht nackt aus! Ist das nicht die Silhouette einer nackten Frau?

ROBBIE. Allerdings. Jackpot!

(Stille)

MARNIE. Ooh! Ab ins Schlafzimmer.

JEFF. Ich denke, das Vorprogramm ist beendet.

MIDGE. So ein Betrug. Jetzt, wo's spannend wird.

ROBBIE. Zeit für ein bisschen Kamikaze-Sex.

MARNIE. Du meinst Kamasutra.

ROBBIE. Also, danach sah das nicht aus.

(Alle lachen.)

(zu JEFF, besorgt, halblaut) Bist du okay?

(Die Frauen schauen verwirrt.)

JEFF. Klar bin ich okay. Warum sollte ich nicht okay sein? Bist du okay?

ROBBIE. Yeah.

JEFF. Na dann, okay.

MIDGE. Verdammst. Ins Schlafzimmer kann man von hier nicht sehen.

MARNIE. Aus dem Bad auch nicht – nicht mal, wenn man auf die Wanne steigt.

(weicht den Blicken aus)

MARNIE. *(weiter.)* Nicht, dass ich das je probiert hätte.

(MIDGE studiert andere Nachbarswohnungen.)

MIDGE. Nun, wen habt ihr denn noch zu bieten?

(Alle schauen in verschiedene Richtungen.)

ROBBIE. Dritter Stock, der zerrissene Vorhang.

FRAU. *(off)* Hey! Was glotzt ihr so?!

(Lachend drücken die vier sich an die Wände neben dem Fenster, um nicht gesehen zu werden. Weg aus dem Sichtfeld, starrt THOR LARSWALD aus dem Schatten heraustretend in ihre Wohnung. Als er nichts sieht, verschwindet er wieder im Schatten. Die Vier schleichen zurück und werfen noch einen letzten Blick auf die brüllende Frau.)

(off) Guckt gut hin, ihr Perverslinge!

(Alle reagieren.)

ROBBIE. Meine Augen!

JEFF. Oh, wie grässlich.

MIDGE. Ich kann ihr nie wieder ins Gesicht sehen.

MARNIE. Das war nicht ihr Gesicht.

JEFF. Dinner?

MARNIE. Unbedingt.

(Die Frauen nehmen ihre Täschen, und die Vier gehen zur Haustür Bühne links heraus)

ROBBIE. *(reibt die Augen)* Ich glaube, jetzt bin ich schwul.

MIDGE. Jaaa, schieb´es ihr in die Schuhe.

(Die Vier ab. Die Silhouette von THOR, die verblüffende Ähnlichkeit mit Alfred Hitchcock hat, geht zum Fenster Bühne oben und posiert im Zentrum.)

(Blackout)

Zweite Szene

(JEFF & MARNIE'S APARTMENT – ZWEI TAGE SPÄTER – NACHMITTAG)

(JEFF kommt zur Haustür rein vom Gang zum Briefkasten. Er geht die Post durch und entdeckt einen braunen Briefumschlag. Neugierig öffnet er ihn. Er blättert Polaroid Nacktfotos durch.)

JEFF. Was zum Teufel...?

(Er sucht nach einem Absender auf dem Umschlag. Er schaut in den Umschlag rein. Er reagiert. Schaut auf die Wohnung hinter ihm und zurück zum Umschlag. MARNIE kommt aufgeregt mit Flyern zur Haustür herein. Er versteckt die Fotos im Umschlag.)

MARNIE. Jeff! Jeff! Oh mein Gott. Du glaubst es nicht. Die Nachrichten sind voll davon. Sie wird vermisst. Sie wird vermisst!

JEFF. Wer wird vermisst?

MARNIE. Lila Larswald. Wer sonst?

JEFF. Was?

(MARNIE gibt ihm einen Flyer.)

MARNIE. Schau hier. Überall Flyer auf der Straße. Ich sagte doch, da ist neulich abends was passiert.

JEFF. Lila wird vermisst?

MARNIE. Was tun wir jetzt?

JEFF. Wie, was tun wir jetzt?

MARNIE. Na, wir können nicht einfach hier rumsitzen.

JEFF. Wir stehen.

MARNIE. Jeff.

JEFF. Sorry. Aber was genau sollen wir denn tun?

MARNIE. Die Polizei rufen.

JEFF. Und was sagen? Wir wissen nicht, wo sie ist.

MARNIE. Weil sie wahrscheinlich tot ist.

JEFF. Tot? Wovon redest du? Wie kommst du denn darauf?

MARNIE. Das ist eine logische Schlussfolgerung. Thor Larswald hat sie umgebracht.

JEFF. Marnie, langsam. Das ist keines deiner Bücher. Niemand hat irgendjemanden umgebracht. Wir haben nichts dergleichen gesehen.

MARNIE. Wird sie vermisst oder nicht?

JEFF. Ja, aber –

MARNIE. Zufällig gleich nach dem Streit, den wir beobachtet haben.

JEFF. Wir haben sie streiten sehen. Aber wir haben auch gesehen, wie sie danach im Schlafzimmer verschwunden sind, um Sex zu haben.

MARNIE. Stimmt nicht. Wir haben ihn einen leblos wirkenden Körper ins Schlafzimmer tragen sehen. Und jetzt wird sie vermisst. Die Polizei wird wissen wollen, was wir gehört und gesehen haben.

(MARNIE geht zum Telefon. JEFF stoppt sie.)

JEFF. Wir haben nur Schatten gesehen. Und gehört haben wir nur das (*unverständliches Gemurmel*).

MARNIE. Machst du dich lustig über mich?

JEFF. Nun, ja, ich denke, schon.

MARNIE. Aber –

JEFF. Sorry, aber du klingst wie eine Verrückte. Wir streiten uns gerade. Das heißt noch lange nicht, dass ich dich umbringe. (*mit böser Stimme*) Oder?

MARNIE. Jeff, in 99 Prozent der Fälle, in denen eine Frau vermisst wird, ist sie tot. Und in der Regel ist der Mörder der Ehemann. Oder der Geliebte.

(**JEFF reagiert.**)

JEFF. Das stimmt nicht.

MARNIE. Oh doch. Ich habe neun Krimi Bestseller geschrieben. Ich kenne mich da aus. Mordopfer kennen in der Regel ihre Mörder. Wenn ich mir vorstelle, was da neulich nachts passiert ist. Wir vier waren möglicherweise die letzten Menschen, die Lila lebend gesehen haben. Bist du nicht mal beunruhigt?

JEFF. Doch. Aber du überreagierst. Wenn du jetzt die Polizei rufst und sie herausfinden, wer du bist, dann wird das alles nach geschmackloser PR für dich aussehen. Vielleicht haben Lila und Thor gestritten und sie ist zu ihrer Mutter gefahren. Schon mal drüber nachgedacht?

(*SFX: KLINGEL*)

MARNIE. Dann wäre sie bei ihrer Mutter. Nicht vermisst.

(*Die Tür wird geöffnet und MIDGE erscheint, die ebenfalls Flyer bringt.*)

MIDGE. Oh mein Gott. Habt ihr das gesehen – ?

MARNIE. Jeff lässt mich nicht die Polizei anrufen.

MIDGE. Robbie auch nicht. Er meint, wir haben dort so oft angerufen wegen MacGuffin und der offenen Klotür, dass sie mich eh für eine Spinnerin halten.

JEFF. Ist Robbie unten?

MIDGE. Ja. Er installiert gerade Spiegel an unserem Fenster, um MacGuffin zu blenden.

(**JEFF nimmt den Briefumschlag vom Schreibtisch.**)

JEFF. Gut. Ich muss etwas mit ihm besprechen. Während ich weg bin, lasst eurer Phantasie doch freien Lauf.

MARNIE. Klar. Mach dich nur lustig über meine Phantasie. Ich verdiene damit meine Brötchen.

JEFF. Ach ja? Nun, ich hätte einen Titel für dein neues Buch: “Milady, kümmern Sie sich um Ihren eigenen Kram.” Und ruf niemanden an!

(**JEFF ab. Die Frauen schauen vom Larswald Apartment zu den Flyern.**)

MARNIE. (*starrt auf den Flyer*) Furchtbar, oder?

MIDGE. Sie sah schon mal besser aus.

MARNIE. Ich meine, dass sie vermisst wird.

MIDGE. Ich denke, neulich abends ist dort etwas Schlimmes passiert.

MARNIE. Denke ich auch. Hätten wir nur einen Beweis dafür. (*Beide schauen rüber zum Apartment.*)

MIDGE. Wofür?

MARNIE. Wo sie ist, wo sie hinging. Falls sie, du weißt schon, überhaupt noch lebt.

MIDGE. Du denkst, sie ist tot?

MARNIE. Du nicht?

MIDGE. Doch, ich wollte es nur nicht aussprechen.

MARNIE. Ich wünschte, wir könnten rein und uns umsehen.

MIDGE. Wo rein?

MARNIE. In ihre Wohnung, was sonst? Thor ist arbeiten. Ich habe ihn heute Morgen gehen sehen. Ich kenne seinen Tagesablauf. Wir hätten mindestens ein paar Stunden.

MIDGE. Oh, Marnie, ich weiß nicht.

MARNIE. Ich schon.

MIDGE. Wie sollen wir überhaupt reinkommen?

MARNIE. So.

(MARNIE geht zum Telefon und wählt.)

MIDGE. Wen rufst du an? Jeff sagte, du sollst niemanden –

MARNIE. Wieso denn - bei Anruf Mord...? - Loomis? Hier ist Mrs. Elbies aus der 10B. Können Sie bitte kommen? Ein Notfall. Danke.

(Sie hängt auf.)

MARNIE. Ist sofort da. Er streicht gerade die leere Wohnung am Flurende.

MIDGE. Loomis lässt dich niemals in ihre Wohnung rein.

MARNIE. Schon klar. Ich werde den Schlüssel von seinem Schlüsselbund stibitzen. Er benutzt eh den Generalschlüssel. Er wird ihn gar nicht vermissen.

MIDGE. Merkt er nicht, wenn du ihm an die Hose greifst?

MARNIE. Nicht, wenn du ihn ablenkst. Du musst nur mit ihm flirten.

MIDGE. Mit Loomis?

MARNIE. Ja. Du weißt noch, wie das geht, -flirten?

MIDGE. Ist zwar schon ein Weilchen her, aber ja, ich denke, einen Handwerker kann ich noch bezirzen.

(SFX: KLINGEL)

LOOMIS. Mrs. Elbies? Loomis hier.

(MARNIE lässt LOOMIS rein, einen mürrischen, leicht zurückgebliebenen Handwerker. Er ist farbbespritzt.)

MARNIE. Hallo, Loomis. Danke, dass Sie so schnell kommen.

LOOMIS. Kein Problem. Wo ist das Problem? Sorry, kleines Wortspiel.

MIDGE. Was für ein Wortspiel?

MARNIE. Oh. Ähm...Könnten Sie vielleicht einen Blick auf den Knauf am Wandschrank werfen? Sie wissen schon, den Sie bereits reparieren wollten, bevor ich ausgezogen bin.

LOOMIS. Das ist Ihr Notfall?

(macht das Buzzer Geräusch einer Spielshow)

Nope. Ich habe nicht alle Werkzeuge gleichzeitig dabei. Wissen Sie, wie viele Kreuzschlüssel ich habe? Wie viele Pinsel? Wie viele Schraubenzieher?

(Wartet auf eine Antwort.)

MARNIE. Warten Sie auf eine Antwort? Keine Ahnung.

LOOMIS. *(macht das Buzzer Geräusch einer Spielshow)* Dreiundzwanzig. Vierunddreißig. Und neun. Oh, ist schon spät. Ich muss später wiederkommen. Sorry, kleines Wortspiel.

(Will gehen.)

MARNIE. Moment. Wo Sie schon mal da sind... können Sie überprüfen, ob der Heizkörper aus ist? Wir sollen heute die fünfunddreißig Grad knacken. Er könnte noch an sein. Trotz Klimaanlage. Spüren Sie nicht die Hitze im Raum?

(MARNIE bedeutet MIDGE endlich zu flirten.)

MIDGE. *(in ihrer rauchigsten Stimmlage)* So heiß.

(LOOMIS schaut MIDGE fragend an, redet dann weiter mit MARNIE.)

LOOMIS. Ich weiß nicht. Wissen Sie, was ich alles auf dem Zettel habe? Mr. MacGuffin kann seit zwei Tagen das Klo nicht abspülen.

MIDGE. Ja, ich weiß.

MARNIE. Oh, bitte? Wo Sie schon mal da sind.

MIDGE. Bitte? Es ist sooo heiß.

(MIDGE knöpft ihre Bluse auf und fächert sich selber damit zu. LOOMIS hört auf sie anzusehen. MARNIE geht hinter LOOMIS. MIDGE setzt Flirtmiene auf.)

LOOMIS. *(zu MARNIE)* Na gut, aber nur, weil ich ein großer Fan bin und ...

(zu MIDGE)

Was ist los mit Ihnen? Verstopfungen?

MIDGE. Nein. Mir ist nur sooooo heiß.

LOOMIS. Mir müssen Sie nicht sagen, wie heiß es ist. In meiner Hose läuft's in Strömen runter.

(Während MIDGE sich wieder fächert, nimmt MARNIE hinter LOOMIS' Rücken den Schlüsselbund ab.)

MIDGE. Gut gemacht.

LOOMIS. Was?

MIDGE. Sie machen das immer so gut.

(MARNIE geht auf der Suche nach dem richtigen Schlüssel durch den Bund.)

MIDGE. Jedes Mal, wenn ich Ihnen auf der Treppe begegne und sehe, wie Sie gerade einen großen Müllsack schultern oder die Hundescheiße von den Gehwegen wegspritzen, muss ich anhalten und Sie beobachten. Ich weiß gar nicht, warum.

LOOMIS. *(macht das Buzzer Geräusch einer Spielshow)* Ich schon. Das ist die Uniform. Macht die Frauen ganz wuschig. Sie stehen einfach drauf. Feuerwehrmann, Handwerker, Schülerlotsen. Mit der Klamotte hätte ich selbst die alte Mrs. Villars vom zweiten Stock rumgekriegt, wäre Sie nicht, nun ja, beim Papstbesuch in New York an einem Herzinfarkt krepirt.

MIDGE. Genau. ...Die Heizung?

LOOMIS. Ich denke, ein paar Minuten habe ich. *(Er hakt sich in seinem Handwerker Gürtel ein.)*

MIDGE. Gleich hier.

(**MIDGE** posiert verführerisch an der Wand in der Nähe der Heizung, **LOOMIS** schlendert rüber. Sie tut so, als würde sie dahinschmelzen.)

MIDGE. Ooh, schau nur diese großen, starken Hände.

LOOMIS. Junge Frau, ich hab´ noch ganz Anderes zu bieten.

(**LOOMIS** beugt sich vornüber, um die Heizung zu fühlen, seine Arschritze kommt zum Vorschein. **MARNIE** und **MIDGE** reagieren. **LOOMIS** tastet den Heizkörper ab. **MARNIE** geht hinter **LOOMIS**.) Das Ding ist so kalt wie Mrs. Villars.

(Als **LOOMIS** sich mit **MIDGE** vornüberbeugt, greift **MARNIE** an seiner Arschritze vorbei und hängt den Schlüsselbund zurück an den Gürtel, ohne dass **LOOMIS** etwas bemerkt.)

(Sie richtet sich auf und hält den Schlüssel hoch, um **MIDGE** zu signalisieren, dass sie fertig ist. Dabei fällt der Schlüssel versehentlich runter direkt in **LOOMIS**´ Arschritze.) (**MARNIE** schaudert beim Gedanken, den Schlüssel dort rauszuholen. **MIDGE** bedeutet ihr "mach einfach". **MARNIE** will in den Spalt greifen, kann sich aber nicht überwinden. Sie nimmt ihren Mut zusammen, hält sich die Nase zu und greift danach, doch plötzlich steht **LOOMIS** auf. **MARNIE** kontrolliert den Boden, ob der Schlüssel dort hingefallen ist – aber nein.)

Und? Was sag´ ich. Sie ist aus.

(**MIDGE** starrt **MARNIE** an und zuckt mit den Schultern. **MARNIE** haut ihm auf den Rücken, kontrolliert den Boden – kein Schlüssel.)

MARNIE. Hurrah, sie ist aus!

(**MARNIE** nimmt **LOOMIS**´ Hand und springt auf und ab.)

Sie ist aus! Sie ist aus!

(**MARNIE** schaut auf den Boden. Kein Schlüssel. Sie hüpf wieder, fester.) Sie ist aus! Sie ist aus!

(**MIDGE** macht mit beim Hüpfen.)

MIDGE. Hurrah, Loomis!

LOOMIS. Langsam. Langsam. Ich hatte eben einen Döner. Ooh. Gerade ein bisschen davon aufgestoßen.

(Der Schlüssel fällt aus seiner Hose auf den Boden.)

LOOMIS. Was war das?

MARNIE. Nichts. Mir ist ein Geldstück hingefallen.

(**MARNIE** steckt den Schlüssel schnell ein und schiebt ihn zur Tür.)

MARNIE. Sie gehen dann besser zurück zu Ihren Malerarbeiten. Und ich setze mich wieder an mein Buch.

LOOMIS. Hey. Wissen Sie, was Sie schreiben sollten? Eine Fortsetzung von "Der Duft des Piraten". Schon mal gedacht an "Der Duft des Handwerkers"?

MARNIE. Noch nicht, aber gerade drängt es sich auf.

(**BLACKOUT**)

Dritte Szene

(DAS LARSWALD APARTMENT – später)

(Ein Spiegelbild von Jeffs und Marnies Wohnung, aber eher modern eingerichtet. Die Tür oben rechts führt zum Gebäudehausflur. Ein Durchgang unten rechts führt zur Küche. Die Tür oben links gehört zum Wandschrank. Und der Durchgang unten rechts führt zum Schlafzimmer/ Bad. Zu Beginn ist das Apartment leer.)

(Schlüsselgeräusche in der Tür. Die Tür öffnet sich. MARNIE und MIDGE schleichen auf Zehenspitzen rein. Sie schauen sich um.)

MARNIE. Du schaust da drüben. Ich hier.

MIDGE. Was suchen wir?

MARNIE. Hinweise.

MIDGE. Einen hab´ ich schon. Sie haben einen schrecklichen Geschmack.

MARNIE. Riecht wie Gruft.

MIDGE. Das bin ich. Sorry. Bin ein bisschen nervös.

MARNIE. Ich checke das Bad. Falls er sie umgebracht hat, hat er es wahrscheinlich dort getan und ihr Blut im Badewannenabfluss weggespült.

MIDGE. Ihgitt.

(MARNIE ab zum Bad. MIDGE schleicht im Stillen umher. MIDGE öffnet den Wandschrank.)

MARNIE. *(off)* Nein! Oh, nein!!!

(MARNIE kommt mit einem Kleid aus dem Bad.)

MARNIE. Sieh´dir das an. Ich habe das selbe Kleid bei Sak´s gekauft. Und sie hat es für 200 Dollar weniger bekommen!

MIDGE. Sonst noch etwas gefunden?

MARNIE. Lilas Klamotten sind im ganzen Raum verteilt. Ihr guter Schmuck ist in der Schmuckschatulle. Und der Make-Up Koffer steht auf dem Waschbecken. Was beweist, dass sie nicht verweist ist. Sondern verschwunden.

MIDGE. Und nun?

MARNIE. Die Küche. Ich will die Messer sehen.

MIDGE. Bring zuerst das Kleid zurück.

MARNIE. *(gibt MIDGE den Porno)* Hier. Mach du. Ich will checken, ob –

(JEFF und ROBBIE werden im Fenster am oberen Apartment sichtbar – starr vor Schreck, dass sie ihre Frauen in der Nachbarwohnung sehen.)

Schau dir diese Widerlinge in der Wohnung da oben an- wie die uns anstarren.

MIDGE. Das ist deine Wohnung.

MARNIE. Oh mein Gott, stimmt. Sieht so anders aus von hier. Das sind Jeff und Robbie. Warum winken sie?

MIDGE. Sie winken nicht. Sie wollen uns was sagen.

MARNIE. Was?

(SFX: GERÄUSCH AN DER TÜR.)

MARNIE. Oh mein Gott.

MIDGE. Scheiße.

MARNIE. Versteck dich!

(MARNIE und MIDGE kraxeln panisch umher. MARNIE versteckt sich in der Küche. MIDGE versteckt sich im Bad mit dem Pornoheft in der Hand.)

(THOR LARSWALD kommt mit einer braunen Papiertüte herein. Er schlüpft aus den Schuhen und zieht sein T-Shirt aus, darunter trägt er ein Muskelshirt, und geht dabei ins Schlafzimmer. MARNIE erscheint im Küchendurchgang, verschwindet dann wieder. THOR ab ins Schlafzimmer. Stille. MARNIE macht ein paar Schritte nach vorne in Erwartung des Schlimmsten)

(SFX: DUSCHE)

(THOR kommt zurück, noch angezogen, er trägt ein Handtuch. MARNIE versteckt sich gerade rechtzeitig hinterm Sofa. THOR wirft das Handtuch auf das Sofa und kreuzt mit der Papiertüte in die Küche. MARNIE erscheint hinter dem Sofa. MIDGE erscheint aus dem Bad, klitschnass – offensichtlich war die Dusche ihr Versteck. MARNIE schnappt sich das Handtuch und wirft es MIDGE an den Kopf. THOR kommt zurück aus der Küche. MARNIE zieht MIDGE mit dem Handtuch schnell in den Wandschrank.)

(THOR geht zum Bad-Durchgang. Er rutscht auf dem Wasser aus und fällt. Er steht auf, schaut auf den Wasserfleck.)

THOR. Was zum Teufel...

(THOR sucht das Handtuch, es ist weg. Es muss im Bad sein. Er geht ins Bad und fragt sich dabei, wie das Wasser ins Wohnzimmer kam. Er ist ab, die Dusche geht aus.)

(SFX: DUSCHE AUS)

(MARNIE und MIDGE spähen heraus, um zu sehen, ob die Luft rein ist. Ist sie. Sie verlassen den Wandschrank und flitzen zur Haustür.)

(SFX: KLINGEL)

(Panisch verstecken sie sich wieder im Wandschrank.)

(SFX: KLINGEL)

(THOR erscheint und geht zur Tür.) Wer da?

JEFF. *(off)* Jeff Elbies.

(THOR zögert, dann:)

THOR. Was wollen Sie?

JEFF. Können Sie aufmachen? Bitte. Es ist sehr wichtig.

(THOR öffnet die Tür. JEFF versucht im Folgenden an THOR vorbei zu spähen. Er hält eine ungeöffnete, in Plastik eingerollte Zeitung, in der Hand.)

THOR. Was?

JEFF. Ihre Zeitung liegt hier draußen.

THOR. Und? Was wollen Sie?

JEFF. Was wollen Sie?

THOR. Wie meinen Sie das?

JEFF. Wie meinen SIE das?

THOR. Was ist los mit Ihnen? Was tun Sie hier?

JEFF. *(versucht vorbei zu sehen)* Was tun SIE hier?

THOR. Wie meinen Sie das, was ich hier tue? Ich wohne hier.

(MARNIE und MIDGE lugen aus dem Wandschrank heraus, sehen, dass THOR mit dem Rücken zu ihnen steht.)

JEFF. Heute früher von der Arbeit zurück?

(JEFF macht einen Schritt nach rechts. THOR ebenfalls, versperrt dabei den Türrahmen.)

THOR. Ich war nicht arbeiten. Meine Frau wird vermisst.

(JEFF signalisiert den Frauen hinter THORS Rücken rauszugehen.)

JEFF. Oh, das wissen Sie schon?

THOR. Ja, das weiß ich schon. Was wissen SIE darüber?

(Die Frauen schleichen auf Zehenspitzen hinter THOR's Rücken zur Tür.)

JEFF. Nichts. Warum sollte ich darüber etwas wissen?

THOR. Sie beobachten mich. Und seit Ihre Frau zurück ist, beobachtet sie mich auch. Sie denken, ich sehe Sie nicht. Aber ich sehe Sie.

(THOR zeigt hinter sich zu ihrem Apartment. Schnell ducken sich die Frauen hinter das Sofa. THOR macht einen Schritt zurück in den Türrahmen und blockiert den Ausgang für die Frauen.)

Wenn Sie wissen, was gut für Sie ist, dann kümmern Sie sich um Ihren eigenen Kram.

(JEFF reagiert.)

Kapiert?

JEFF. Ja. Ja, kapiert. Also, was wollen Sie von mir?

(THOR schließt die Tür.)

THOR. Dass Sie hier verschwinden.

(JEFF nimmt die Zeitung zurück und wirft sie auf den Boden.)

JEFF. Oh, sorry. Ihre Zeitung.

(JEFF drückt sich an ihm vorbei, um die Zeitung aufzuheben und tritt sie dabei "versehentlich" weg weiter in den Raum. Er setzt die "versehentlichen" Tritte fort, um bei jedem Aufheben weiter von der Tür wegzukommen. THOR folgt ein paar Schritte und dreht dabei den Rücken zur Tür.)

THOR. Hören Sie auf damit. Und jetzt raus hier.

(Die FRAUEN schleichen hinter ihm raus in den Hausflur. ROBBIE erscheint aus dem Flur und hält ihnen die Tür auf. Er schiebt sie raus und schließt die Tür, bleibt im Raum, um "Alles klar" zu JEFF zu signalisieren hinter THOR's Rücken. THOR will sich umdrehen.)

JEFF. Nicht!

(ROBBIE schmeißt sich auf den Boden und krabbelt hinter das Sofa, außer Sichtweite.)

THOR. Nicht was?

JEFF. Nicht-...s für ungut.

(JEFF gibt THOR die Zeitung. THOR schmeißt JEFF aus der Tür. Die Zeitung fliegt hinterher.)

THOR. Raus hier.

(THOR wirft die Tür zu. THOR dreht sich um, gerade als ROBBIE aufsteht. Eine Sekunde Stille.)

ROBBIE. *(ungläubig)* Was machen Sie in meiner Wohnung?

THOR. Das ist meine Wohnung.

(ROBBIE schaut umher.)

ROBBIE. Mein Fehler.

(ROBBIE rennt raus. THOR schließt hinter sich ab und kratzt sich am Kopf, dreht dann langsam den Kopf und schaut zum Elbies Apartment. Er sieht JEFFREY, MARNIE und MIDGE intensiv diskutieren und auf THORS Apartment zeigen. Sie drehen sich um zu THOR, der zurückschaut, und sofort verschwinden sie aus seinem Sichtfeld. Einen Moment später erscheint ROBBIE in ihrem Apartment, steht ihnen gegenüber und fragt, warum sie sich ducken. Er schaut rüber und sieht THOR, der ihn anstarrt, darauf taucht er winkend ab. THOR dreht sich um, schaut links, schaut rechts und wird nachdenklich.)
(BLACKOUT)

Vierte Szene

(JEFF & MARNIE'S APARTMENT – SPÄTER NÄCHSTER VORMITTAG)

(Das Apartment ist leer. JEFF und MARNIE kommen aus dem Schlafzimmer. JEFF zieht sich gerade zu Ende an, MARNIE noch im Morgenmantel. MARNIE verspielt.)

MARNIE. Siehst du? Streiten kann Spaß machen. Du warst letzte Nacht sehr intensiv.

JEFF. Ich war sauer letzte Nacht. Aber, wie du bemerkt haben dürftest, ich habe dich nicht umgebracht.

MARNIE. Du warst nah dran.

JEFF. Ich kann nicht glauben, dass du da rein bist. Du hättest verhaftet werden können. Einbruch und unbefugtes Betreten waren immer noch Straftaten, als ich letztes Mal nachgeschaut habe. Wie seid ihr überhaupt da reingekommen?

(MARNIE kreuzt zum Schreibtisch.)

MARNIE. *(verlegen)* Ich habe Loomis' Schlüssel geklaut.

(MARNIE hält ihn hoch.)

JEFF. Was ist los mit dir? Spar dir ein bisschen Irrsinn auf, bis der Alzheimer zuschlägt.

(JEFF legt den Schlüssel auf den Schreibtisch.)

Was, wenn deine Verschwörungstheorie gestimmt hätte? Meinst du, den Mörder zu provozieren wäre ein guter Weg abzutreten?

MARNIE. Nein. Aber irgendetwas ist dort drüben passiert, Jeff. Alle ihre Sachen sind noch da – ihre Kleidung, ihr Schmuck, ihr Make-up. Ich habe ein ganz mieses Gefühl. Irgendwas stimmt da nicht. Thor passt es nicht, dass ich wieder eingezogen bin. Und Lila auch nicht. Sie streiten. Sie verschwindet. Übersehe ich was?

JEFF. Nein, das ist alles, was wir wissen. Und es gibt auch nicht mehr zu wissen. *(SFX: KLINGEL)* Wer ist das?

(JEFF schaut raus zu THORS Apartment.)

MARNIE. Keine Ahnung. Aber mach du bitte auf. Ich muss mich anziehen. Heute ist der 4. Juli und ich bin mit Midge zum Lunch verabredet.

(MARNIE ab ins Schlafzimmer. JEFF geht zur Tür, schaut durch den Späher. Er öffnet und ROBBIE tritt ein.)

ROBBIE. Kann ich mich hier verstecken?

JEFF. Was ist passiert?

ROBBIE. Ich habe doch die Spiegel angebracht, um McGuffin genau dann zu blenden, wenn er sein Geschäft macht?

JEFF. Ja.

ROBBIE. Ich befürchte, ich habe seinen Picknickkorb in Flammen gesetzt. Er ist hinter mir her.

JEFF. Vergiss es. Hast du die Fotos für mich versteckt?

ROBBIE. Ja, in meiner Schublade mit der Spezialunterwäsche.

JEFF. Was ist denn deine...ach, egal.

ROBBIE. Du denkst wirklich, Thor hat dir die Nacktfotos seiner Frau geschickt?

JEFF. Wer sonst? Das war seine Art mir zu sagen, dass er von Lila und mir weiß.

(SFX: KLINGEL)

ROBBIE. Das ist MacGuffin! Versteck mich. Versteck mich.

LOOMIS. *(off)* Hier ist Loomis!

(MARNIE kommt aus dem Bad, gekleidet für den Tag.)

MARNIE. Hi, Robbie.

JEFF. Loomis? Was macht der denn hier?

MARNIE. Ich habe ihn gebeten, die Tür vom Wandschrank zu reparieren.

JEFF. Wann?

MARNIE. Vor einem Jahr.

JEFF. Was stimmt nicht mit der Tür?

MARNIE. Der Griff ist lose und sie quietscht sehr merkwürdig.

(MARNIE öffnet die Haustür. LOOMIS tritt ein. JEFF schaut zur Wandschrankschranktür.)

LOOMIS. Bin leider verspätet. Das Gebäude läuft über von Polizisten, die nach Mrs. Larswald fragen.

ROBBIE. Nicht nach Mr. MacGuffins Picknickkorb?

LOOMIS. Was?

ROBBIE. Nichts.

JEFF. Was fragen sie?

LOOMIS. Alles Mögliche, "wer hat sie zuletzt gesehen" "mit wem hatte sie zu tun". Kurz gesagt, sie wird immer noch vermisst. Furchtbare Sache. Furchtbar. Sorry, kleines Wortspiel.

(schaut aus dem Fenster)

Mannomann, von hier kann man direkt in ihre Wohnung sehen. Haben Sie was Verdächtiges beobachtet?

JEFF. Nein. Nichts. Wir haben nichts mit diesen Leuten zu tun.

MARNIE. Nun, tatsächlich haben wir –

JEFF. Nichts. Nichts gesehen. Ich sehe eh nichts auf Entfernungen. Ein Stigma.

LOOMIS. Ach, ja? Meine Tante hatte das auch. Hat das Gesicht von Jesus in einem Pfannkuchen gesehen. Komische Frau.

JEFF. Jedenfalls, mit uns hat noch niemand geredet.

LOOMIS. Ja. Und wissen Sie, warum? Weil's immer der Handwerker war! Du willst einen Einbrecher schnappen? Der Handwerker war's. Dein kläffender Köter verschwindet und sie finden ihn verbrutzelt in der Müllverbrennungsanlage? Der Handwerker war's. Ehefrau vermisst? Der Handwerker war's! Mit mir haben die Polizisten angefangen. Und jetzt gehen sie von Flur zu Flur – von unten nach oben. Bald sind Sie bei Ihnen.

JEFF. Ach ja? Und warum? Wir wissen nichts.

LOOMIS. *(macht ein Buzzer Geräusch aus einer Spielshow)* Ich habe den falschen Werkzeugkasten dabei. Das hier ist die Elektrik-Fix-Box. Fachbegriff aus dem Gewerbe. Ich brauche die Kleinarbeiten- und Universal-Box. Noch ein Fachbegriff. Sorry, Mrs. Elbies. Bin gleich wieder da.

JEFF. Bis nächstes Jahr.

(MARNIE wirft ihm noch einen Blick zu.)

MARNIE. Ich bin später nicht mehr hier. Dafür aber Mr. Elbies. Er hat kürzlich einen Vogel gesehen. Er wird das Gebäude erstmal nicht verlassen.

LOOMIS. Ich habe auch ein bisschen Angst vor Vögeln, seit ich diesen gruseligen Vögel-Film gesehen habe...wie hieß er gleich? Ach ja. *Reise der Pinguine*.

(**LOOMIS ab. JEFF, MARNIE und ROBBIE schauen sich an.**)

MARNIE. Ich muss los.

(*halblaut*)

Danke für das vorgezogene Feuerwerk zum Feiertag.

(**MARNIE küsst JEFF zum Abschied. MARNIE ab.**)

ROBBIE. Was machen wir heute? Leihen wir uns *Marsch der Pinguine* aus?

JEFF. Ich wusste nicht, dass der Wandschrank kaputt ist. Was sagte sie, der Griff ist lose? (**JEFF öffnet die Tür.**)

(*SFX: "PSYCHO"THEMA- QUIETSCH GERÄUSCH*)

(**LILA LARSWALD's Leiche fällt vornüber raus auf den Boden.**)

(**JEFF und ROBBIE flippen aus.**)

JEFF/ROBBIE. Aaah!!! Oh mein Gott!!!!! Aaaahh!!!

(*Dann sind beide für lange Zeit in Schockstarre. Mit schreckgeweitetem Blick schauen sie einander an. Dann schauen sie zurück zur Leiche.*)

ROBBIE. Wer ist das?

JEFF. Lila. Lila Larswald.

ROBBIE. Junge, auf den Bildern sah sie definitiv anders aus. Gott, ist sie tot?

JEFF. Ich weiß nicht. Prüf mal nach.

ROBBIE. Prüf selber nach. Du hattest die Affäre mit ihr.

JEFF. Klappe!

(**JEFF fühlt ihren Puls.**)

Ich glaube, sie ist tot.

ROBBIE. Glaubst du? Wie bist du darauf gekommen? Die lila Flecken am Hals? Oder die geschwollene Zunge?

JEFF. Ihre Nase ist kalt. Ist das ein gutes Zeichen?

ROBBIE. Bei Hunden ja. Bei Menschen nein.

JEFF. Scheiße.

ROBBIE. Oh, Gott. Was tun wir. Wen rufen wir an? 1-1-0 oder Aktenzeichen XY?

JEFF. Klappe. Ich muss nachdenken. Warum zum Teufel ist ihre Leiche in meinem Wandschrank?

ROBBIE. Keine Ahnung. Warum IST ihre Leiche in deinem Wandschrank?

(**ROBBIE weicht zurück von JEFF.**)

JEFF. Oh, nicht dieser Blick. Dieser Scheißkerl Thor muss von uns erfahren haben.

ROBBIE. Von dir und mir?

(**JEFF zeigt wild auf LILA und sich.**)

JEFF. Ihr und mir! Darum hat er die Fotos geschickt. Er muss Lila in einem Anfall von Eifersucht getötet haben. Genau wie Marnie sagte.

ROBBIE. Wow, sie ist gut.

JEFF. Und jetzt will er es mir anhängen. Was sonst?

ROBBIE. Ich weiß nicht. WAS denn? (*ROBBIE weicht wieder zurück.*)

JEFF. Oh, hör auf damit. Du denkst nicht ernsthaft, ich hätte etwas mit ihrer Ermordung zu tun, oder?

ROBBIE. Nein, nein. Ich glaube dir. Alles. Tu mir nicht weh.

JEFF. Du bist ein Idiot. Oh, Gott. Was tun. Was tun. Was tun. Ich weiß. Wir müssen die Leiche in ihre Wohnung zurückbringen.

ROBBIE. Nicht mit mir.

JEFF. Wir müssen. Wie sieht das denn aus, wenn die Frau, mit der ich eine Affäre hatte, tot in meinem Wandschrank ist?

ROBBIE. Als hättest du sie umgebracht?

(*ROBBIE weicht zurück.*)

JEFF. Los. Wir müssen sie in ihre eigene Wohnung bringen.

ROBBIE. Wie?

JEFF. Ich habe hier einen Schlüssel. Und danach können wir sagen, wir hätten ihre Leiche durch das Fenster gesehen und die Polizei rufen. Also los.

(*Sie schauen auf die Leiche.*)

ROBBIE. Wie sollen wir...?

JEFF. Keine Ahnung. Einfach hochheben.

ROBBIE. Ich habe noch nie eine Leiche angefasst.

JEFF. Ach so, aber ich!?

ROBBIE. Ich weiß nicht. Hast du?

JEFF. Hör auf damit. Los. Pack an.

ROBBIE. Pack du doch an. Du bist derjenige, der sie nicht umgebracht hat.

JEFF. Warte. Wir können sie nicht anfassen. Wir hinterlassen Fingerabdrücke.

ROBBIE. Du hast sie schon angefasst!

JEFF. Oh mein Gott, stimmt. Okay. Ich wische sie ab.

(*JEFF holt aus dem Schrank einen Eimer mit Putzsachen. Er holt ein Paar Gummihandschuhe für sich und ROBBIE raus.*)

Hier. Zieh die Handschuhe über.

(*Umständliches Anziehen der Handschuhe.*)

(*JEFF nimmt eine Flasche Putzmittel und einen Lappen und wischt die Abdrücke von LILAs Handgelenk.*)

ROBBIE. Wisch sie gründlich ab.

JEFF. Mach ich doch. Wo sonst habe ich sie angefasst?

(*ROBBIE nimmt den Reiniger, sprüht ihre Brüste ein.*) Seit sie tot ist!

ROBBIE. Oh. Ähm, dann eher nirgendwo.

(*JEFF wirft die Putzsachen zurück in den Wandschrank.*)

JEFF. Okay. Los. Tragen wir sie.

ROBBIE. Müssen wir?

JEFF. Ja. Zusammen. Los. Wird schon nicht so schwierig sein.

ROBBIE. Noch nicht, aber warte mal ein paar Stunden.

JEFF. Also, auf geht's. Du am einen, ich am anderen Ende.

(Beide beugen sich, um sie anzuheben.)

Warte. Wir können sie nicht über den Flur tragen. Was, wenn uns jemand sieht? Dann gerate ich wirklich in Verdacht. Wir tragen die Leiche einer Frau herum, deren Bild hier im ganzen Haus kursiert!

ROBBIE. Sie kann uns ja wohl schlecht tragen.

JEFF. Sei ruhig. Geh ins Schlafzimmer und hol die Perücke, die ich Marnie gekauft habe, als ich dachte, sie hätte Krebs.

(ROBBIE rennt ins Schlafzimmer.) Es tut mir so leid, Lila. Oh Gott, es tut mir leid.

(ROBBIE kehrt mit einer blonden Perücke zurück, die wie MARNIES Frisur aussieht.)

ROBBIE. Hier.

JEFF. Gut. Setz sie ihr auf den Kopf.

(ROBBIE will damit beginnen, hält dann inne.)

ROBBIE. Ich fasse ihren toten Kopf nicht an.

JEFF. Hör auf zu jammern und setz ihr die Perücke auf.

ROBBIE. Mach du es doch – du machst hier einen auf starker Mann.

JEFF. Meinetwegen. Gib her.

(JEFF setzt LILA widerstrebend die Perücke auf.) Bitte. Und?

ROBBIE. Schön. Blond steht ihr.

JEFF. Gut. Dann los. Auf drei. Eins, zwei, drei.

(JEFF hebt LILAS Leiche an, aber ROBBIE nicht.) Ich sagte auf drei.

ROBBIE. Ich mache immer eins, zwei, drei, hoch.

JEFF. Gut. Eins, zwei, drei, hoch!

(ROBBIE hebt an.)

Ich war noch nicht so weit.

ROBBIE. Oh.

JEFF. Eins, zwei, drei, hoch.

(Sie heben die Leiche an. Sie rutscht ab. JEFF fängt sie mit einer Hand auf, dabei verdreht er LILAS Körper. Ihre Arme schlackern umher.)

Okay. Gehen wir.

ROBBIE. Sag mal, können Tote schwitzen?

JEFF. Ich glaube nicht. Warum?

ROBBIE. Oh, Mann. Ich will nicht wissen, was das ist.

(Fast an der Tür angekommen, genau im falschen Moment...)

(SFX: KLINGEL)

LOOMIS. *(off)* Ich bin´s, Loomis.

JEFF. Scheiße.

(ruft raus, um Zeit zu gewinnen)

Welcher Loomis?

ROBBIE. Loomis, der Handwerker.

JEFF. Klappe. Ich weiß, dass das Loomis der Handwerker ist. *(Die Leiche rutscht ab. Sie packen sie und stellen sie auf.)*

LOOMIS. *(off)* Loomis, der Handwerker.

JEFF. Du machst auf. Ich packe die Leiche zurück in den Wandschrank.

(ROBBIE nickt. JEFF hebt die Leiche an und kommt auf dem Weg zum Wandschrank am Sofa vorbei. ROBBIE öffnet ohne zu warten die Tür.)

ROBBIE. Hereinspaziert.

JEFF. Noch nicht, ich –

(JEFF wirft in einer Spontanreaktion den Körper auf das Sofa und springt selber oben drauf, damit es so aussieht, als seien sie am Rummachen, dafür legt er LILAS Arme auf seine Schulter. LOOMIS tritt ein mit einem anderen Werkzeugkasten.)

LOOMIS. Bin wieder zurück.

ROBBIE. Von was?

LOOMIS. Ich soll den Wandschrank reparieren. Und...

(LOOMIS sieht JEFF und MARNIE auf dem Sofa rummachen. Die Arme der Leiche gleiten runter von JEFFS Rücken. Er legt sie zurück auf den Rücken. Sie rutschen ein zweites und drittes Mal runter. JEFF nimmt eine Hand, leckt sie ab und „klebt“ sie auf seinen Rücken, macht dann weiter rum mit „LILA“.)

Ich dachte, Mrs Elbies ist weg zum Lunch. Was machen sie da?

ROBBIE. Rummachen. Ist das nicht süß? Seit sie wieder zusammen sind, können sie nicht die Hände voneinander lassen.

(LOOMIS schaut ROBBIE an.) **LOOMIS.** Und was machen Sie hier?

ROBBIE. Zugucken.

(LOOMIS wirft ROBBIE einen befremdlichen Blick zu.)

LOOMIS. Ich repariere mal die Tür.

(LOOMIS öffnet die Tür zum Wandschrank.)

(SFX: "PSYCHO"THEMA QUIETSCH-GERÄUSCH.

(LOOMIS schnappt nach Luft.)

ROBBIE. Was? Was ist los? Was sehen Sie?

LOOMIS. Ich sehe, dass ich eine neue Rückplatte brauche.

(zeigt auf den Türknauf)

Hier haben wir das Problem. Wollen Sie das anschauen, Mr. Elbies?

(JEFF winkt ab und macht weiter rum.) Herrje, ich hoffe, ich habe eine passende Rückplatte.

(ROBBIE schließt die Wandschrank Tür.)

ROBBIE. Nehmen Sie die von MacGuffins Badetür. Er benutzt sie nie.

LOOMIS. Ich muss nochmal kommen. Keine Sorge. Ich repariere das im Nullkommanix, Mrs. Elbies.

JEFF. *(Falsett)* Danke. Bitte gehen Sie! Weg!

(LOOMIS geht. Er schaut zu ROBBIE.)

LOOMIS. Gehen Sie nicht?

ROBBIE. Nö, ich bleibe.

(LOOMIS wirft ROBBIE einen verwirrten Blick zu und geht. JEFF steht auf, angewidert und explodiert.)

JEFF. Weißt du, wie es ist, eine kalte, teilnahmslose Frau zu küssen, die keine Kontrolle über ihre Körperflüssigkeiten hat?

ROBBIE. Leider ja.

JEFF. Ok, pass auf. Du bleibst hier, falls Loomis zurückkommt, und ich erledige den Rest allein.

ROBBIE. Und ich bleibe hier.

JEFF. Genau. Mach mir die Tür auf.

ROBBIE. Und ich mache dir die Tür auf.

*(JEFF schmeißt LILAs Körper über seine Schulter und stürmt raus. Die Tür schließt.)
(hinterher rufend) Hey! Wie kommst du rein? Der Schlüssel liegt hier ... Jeff?*

(ROBBIE läuft zum Schreibtisch. Umständliches Aufnehmen des Schlüssels mit den Gummihandschuhen. Er läuft zur Haustür mit dem Schlüssel. Als er sie öffnen will, steht MARNIE da. Sie erschreckt ihn [und uns].)

MARNIE. Hallo, Robbie.

ROBBIE. Ahh!

MARNIE. Was machst du denn noch hier?

ROBBIE. Was ich hier mache?

MARNIE. Ich habe zuerst gefragt.

(ROBBIE zieht hinter MARNIES Rücken die Handschuhe aus.)

ROBBIE. Jeff bat mich auf Loomis zu warten. Er soll den Wandschrank reparieren.

MARNIE. Und wo ist Jeff?

(Wir sehen JEFF im rückwärtigen Apartment mit LILAS Leiche über der Schulter. Er kreuzt in THORS Schlafzimmer.)

ROBBIE. Jeff wer?

MARNIE. Jeff Goldblum. Wer denn sonst?

ROBBIE. Ah, Jeff. Er ist wo hin um was abzugeben.

MARNIE. Er ist rausgegangen?

ROBBIE. Nicht raus-raus. Er ist im Gebäude. Er will etwas...kühl lagern.

(JEFF und LILA weg vom Fenster.)

MARNIE. Oh. Kann ich dich etwas fragen?

ROBBIE. Er hat niemanden umgebracht. Ganz bestimmt nicht!

(JEFF erscheint – alleine – und verlässt das Larswald Apartment.)

MARNIE. Was? Nein. Ich meine, geht's ihm gut? Es scheint ihm nicht viel besser zu gehen als damals, bevor ich ging. Er ist so...unruhig.

ROBBIE. Nee. Es geht ihm VIEL besser. Und er ist so glücklich, dass du wieder da bist.

MARNIE. Wirklich?

(JEFF betritt das Apartment. Handschuhe und Perücke hängen aus seinen Hosentaschen raus –MARNIE sieht sie nicht. JEFF erschauert.)

Hallo, Schatz.

(MARNIE begrüßt ihn mit Kuss. Er wehrt ab. Er geht sich übertrieben räuspernd ins Bad ab.)

MARNIE. *(weiter.)* Verstehst du, was ich meine?

(MIDGE erscheint in der Haustür.)

MIDGE. Marnie. Wo zum Teufel warst du? Du hast mich versetzt. Eine geschlagene Stunde habe ich an der Ecke gewartet. Bei 38 Grad!

(SFX: JEFF GURGELT.)

MARNIE. Midge, es tut mir leid, aber du glaubst nicht, wen ich gerade gesehen habe...

(JEFF kommt, Zahnbürste in der Hand. Er zieht ein paar Grimassen. ROBBIE sieht Handschuhe und Perücke aus JEFFS Hosentaschen hervorscheinen, greift sie und wirft sie off stage ins Schlafzimmer. Die FRAUEN sehen das nicht.)

Jeff, bevor du schreist, hör mir zu. Ich habe das nicht geplant, aber als ich das Gebäude zum Lunch mit Midge verließ, ging gleichzeitig Thor Larswald durch die Lobby.

MIDGE. Nein!

MARNIE. Doch! Und, nun, ich konnte nicht anders – ich folgte ihm. Raus aus dem Gebäude und rein in die U-Bahn.

MIDGE. Nein!

MARNIE. Doch. Aber er sah mich nicht. Wir waren wie Fremde im Zug. Und dann stieg er aus und ging zu diesem französischen Restaurant Les Halles auf der Park Avenue –

MIDGE. Ich liebe dieses Lokal.

MARNIE. Ich auch. Hattest du mal die Zwiebelsuppe?

MIDGE. Zum Sterben gut.

MARNIE. Jedenfalls, ich sitze an der Bar, und ihr ratet niemals, was als nächstes geschah.

ROBBIE. Du hast ein Getränk bestellt?

MARNIE. Nein. Ich sah, wie Thor eine große, schöne, sexy Frau traf. Mit einem Lederrock bis hier oben. Offensichtlich geeignet als Nachfolge Ehefrau. Er nahm ihre Hand! Und dann haben sie sich fest umarmt. Sehr, sehr fest. Wirklich intensiv.

MIDGE. Nein!

MARNIE. Doch! Ich sage euch – ohne den Schatten eines Zweifels, er hat seine Frau umgebracht!

JEFF. Ich glaube dir. Lasst uns die Polizei rufen!

MARNIE. Wirklich? Woher der Sinneswandel?

JEFF. Sagen wir mal so: die ganze Sache hat einen üblen Beigeschmack.

(JEFF räuspert sich ein letztes Mal, holt dann sein Handy vom Schreibtisch. Er wählt 1-1-0.)

Ich möchte einen Mord melden. Mrs. Lila Larswald. Nein, ich bin nicht Lila Larswald. Das ist die Ermordete! 140 East 28ste Straße, Apartment 10D. Ja. Nein, nein nein nein. Uns geht's gut. Aber sie ist...tot. Mein Name? Jeffrey Elbies. Ja. Okay. Danke. Wiederhören.

(JEFF und ROBBIE nicken sich im Einverständnis, das Richtige getan zu haben, zu. Plötzlich sehen wir im rückwärtigen Apartment jemanden, der LILA LARSWALD zu sein scheint und vor dem Fenster in einem rosa Bademantel auf- und abgeht, frisch aus der Dusche, das Haar trocken rubbelnd.)

MARNIE. Oh, mein Gott. Das ist Lila!

JEFF/ROBBIE. Sie lebt????

(Alle reagieren.)

(Vorhang)

ZWEITER AKT**Erste Szene**

(JEFF & MARNIES APARTMENT – SPÄTER)

(Abenddämmerung. Im Folgenden wird es zunehmend dunkel draußen. Das Larswald Apartment ist erleuchtet. Wir sehen THOR, einen DETECTIVE und ZWEI POLIZISTEN. MARNIE steht am Fenster Bühne links und schaut betont nicht aus dem Fenster, JEFF und ROBBIE ebenso auf der Seite Bühne rechts.)

MARNIE. Was machen sie jetzt?

(MIDGE taucht hinter dem Sofa mit einem Sehrohr aus Pappe auf.)

MIDGE. Weiß nicht. Das hier war reine Geldverschwendung.

ROBBIE. Ich sehe "Lila" nirgendwo. Wo ist sie hin?

MARNIE. Sie hat ihre Haare getrocknet. Wahrscheinlich zieht sie sich jetzt an.

JEFF. Warum ist "Lila" überhaupt da?

MARNIE. Himmel, Jeff. Du klingst, als würdest du ihr Auftauchen bedauern.

JEFF. Quatsch. Nichts würde mich glücklicher machen, als Lila dieses Fenster entlang laufen zu sehen.

MIDGE. Was du nicht sagst.

ROBBIE. Echt? Also, ich fänd's unheimlich.

MIDGE. Der Typ im Anzug hat das Sagen. Jedenfalls zeigt er viel rum.

MARNIE. Gott, ich brauche einen Drink. Cocktails darauf, dass es keine Leiche gibt?

MIDGE. Klingt super.

MARNIE. Schön aufpassen. Sind gleich wieder da.

(Die FRAUEN ab in die Küche.)

ROBBIE. Junge, da sind eine Menge Polizisten.

JEFF. Vielleicht haben sie die Leiche gefunden.

ROBBIE. Die tote Leiche?

JEFF. Was für eine denn sonst... Ich versteh's nicht. Wen haben wir da am Fenster entlanglaufen sehen? Es muss eine logische Erklärung dafür geben.

ROBBIE. Hey...vielleicht seine Freundin.

JEFF. Die Frau im Restaurant war blond.

ROBBIE. Woher willst du das wissen? Wir haben sie nicht gesehen.

JEFF. Marnie aber. Denkst du sie lügt?

ROBBIE. Eher nicht. Aber für mich macht das alles keinen Sinn.

JEFF. Also, Fakt ist: Lila ist tot. Ich weiß, dass ich ihre Leiche in die Badewanne gelegt habe. Und ich weiß, dass eine Leiche nicht an einem Fenster entlanglaufen kann.

ROBBIE. Vielleicht war es Thor.

JEFF. Er ist zwei Köpfe größer und sieht komplett anders aus.

ROBBIE. Nicht, wenn er auf Knien war. Guck. Wenn du da drüben bist und hierher schaust, würde das wie Lila aussehen?

(ROBBIE fällt auf die Knie und läuft am Fenster lang, wie ein Mädchen. Die POLIZISTEN starren rüber und zeigen auf ihn.)

JEFF. Das hat nicht die geringste Ähnlichkeit mit Lila. Denkst du, so was hätte anziehend auf mich gewirkt?

ROBBIE. Nun ja, stell dich mir mal mit langem braunem Haar vor. Na, wie seh´ ich aus?

(Er wiederholt den Gang, tut so, als würde Haar über seine Schulter fließen. Die Polizisten denken, er verulkt sie.)

JEFF. Wie ein Vollidiot. Es war nicht Thor.

(Die Frauen kommen mit den Cocktails rein.)

MARNIE. Und?

(MARNIE verteilt die Drinks.)

ROBBIE. Nichts.

JEFF. Was machen die da drüben?

(Der DETECTIVE zeigt auf das Elbies Apartment. JEFF und ROBBIE schmeißen sich auf den Boden. THOR starrt rüber. MARNIE winkt verlegen. Der Detective und die Polizei verlassen THORS Apartment.)

MARNIE. Oh je. Sie kommen rüber.

JEFF. Scheiße. Okay. Ganz locker bleiben.

ROBBIE. Ich bleib immer locker.

(SFX: KLINGEL)

(ROBBIE springt hoch.)

JEFF. Ich mach´ schon.

(JEFF geht zur Sprechanlage und öffnet die Tür.)

(DETECTIVE DOYLE THOMAS tritt [40er] ein. Er ist ein Polizist in Zivil mit wettergegerbtem Gesicht, der gut in seinem Job ist.)

THOMAS. Mr. Elbies?

JEFF. Ja.

THOMAS. Detective Doyle Thomas. Sie haben angerufen wegen Ihrer Nachbarin?

JEFF. Ja. Ja, genau.

THOMAS. Darf ich reinkommen?

JEFF. Natürlich. Meine Frau, Marnie. Und unsere Nachbarn, Mr. & Mrs. Smith – Robbie & Midge.

(Ad lib Hallos. Die Frauen prostern ihm gedankenlos mit ihren Drinks zu.)

THOMAS. *(ignoriert die Drinks zunächst)* Sie haben den Mord an Mrs. Larswald gemeldet?

(Keiner sagt was.)

JEFF. Korrekt.

THOMAS. Warum?

JEFF. "Warum?"

THOMAS. Ja, warum. Wie kamen Sie darauf, die Frau sei tot?

ROBBIE. Riechen Sie mal seinen Atem.

(JEFF schlägt ROBBIE.)

JEFF. Nun, wir hörten sie streiten, dann wurde sie vermisst, und wir redeten darüber...und es schien die logische Schlussfolgerung zu sein. Aber nur zwei Sekunden nach meinem Anruf bei der Polizei sahen wir sie, ihr Haar trocknend, am Fenster.

MARNIE. Wir alle.

JEFF. Von daher, also- ups.

MIDGE. Wir sind so froh, dass sie okay ist.

JEFF. Entschuldigen Sie die Zeitverschwendung, Officer.

THOMAS. Wir wissen nicht, ob sie wirklich in Ordnung ist. Und ich weiß nicht, was Sie beobachtet haben wollen. Aber Lila Larswald wurde seit ihrem Verschwinden vor vier Tagen nicht mehr gesehen.

MARNIE. Unmöglich. Wir haben sie alle gesehen.

THOMAS. Es gibt keine Hinweise darauf, dass Mrs. Larswald im Apartment war. Weder tot, noch lebendig.

JEFF. Haben Sie mal in der Badewanne geguckt?

THOMAS. Ja!

MIDGE. Aber –

THOMAS. Und ich bezweifle, dass sie geduscht hat – die Dusche war knochentrocken.

ROBBIE. Wie meinen Sie das, “knochentrocken“? Keinerlei Flüssigkeiten?

MARNIE. Aber sie war da.

THOMAS. (mit Blick auf die Drinks) Ja klar. Wissen Sie, es ist verboten, die 1-1-0 mit einer Falschmeldung anzurufen.

MARNIE. Detective Thomas, vielleicht war es keine Falschmeldung. Wenn eine Person vermisst wird – insbesondere eine Frau – wurde sie in 99 Prozent der Fälle ermordet, und zwar meistens von jemandem, den sie kennt.

DETECTIVE THOMAS. (sarkastisch) Was Sie nicht sagen.

JEFF. Ja. Zum Beispiel vom Ehemann.

MARNIE. Oder vom Geliebten.

JEFF. Aber meistens vom Ehemann.

(Alle schauen auf JEFF.)

JEFF. Ich meine, guckt euch den Typen doch an.

ROBBIE. Ja, dem steht „Gewaltverbrecher“ auf die Stirn geschrieben.

THOMAS. Finden Sie, ja?

JEFF. Seine Frau wird vermisst. Die Dame verschwindet und er ist nicht mal beunruhigt. Er wurde richtig sauer, als ich nach ihr fragte.

ROBBIE. Stinksauer.

JEFF. Und dann sah meine Frau ihn heute mit einer anderen Frau im Arm im Restaurant, Händchen haltend.

THOMAS. Wann war das?

MARNIE. Heute Nachmittag. Kennen Sie Les Halles auf der Dritten?

THOMAS. Ja.

MARNIE. Thor und diese Blondine haben´s da im Restaurant quasi miteinander getrieben.

JEFF. Also muss das doch seine Geliebte sein? Wegen der er seine Frau erwürgt hat.

(Stille)

THOMAS. Erwürgt? Wer sagte, dass sie erwürgt wurde?

JEFF. Nicht...? Na ja, niemand. Aber...in den meisten Der-Mörder-ist-immer-der-Ehemann-Fällen...werden sie doch, ähm, erwürgt?

THOMAS. Ich bin fertig hier.

MARNIE. Möglich ist es. Angenommen, sie hatten Eheprobleme. Er erfährt, sie hat eine Affäre. Sie streiten. Er ermordet sie. Er verstaut die Leiche im Haus ihres Geliebten, so dass bei Entdecken der Leiche der Geliebte verdächtig ist und als Mörder verhaftet wird.

(JEFF verschluckt sich an seinem Drink.)

ROBBIE. Meine Güte. Das erklärt alles!

MARNIE. Oder? Ein Kinderspiel.

THOMAS. Vor allem, wenn er eines Ihrer Bücher gelesen hat. Sie sind doch Marnie Elbies, die Krimi Autorin?

MARNIE. Ja.

THOMAS. Ist das nicht zufällig die Handlung in einem Ihrer Bücher? Wie war noch der Titel ... "Milady, Schließen Sie die Vorhänge?"

JEFF. Oh mein Gott. Das stimmt. Genau.

ROBBIE. Wirklich?

MIDGE. Wirklich?

MARNIE. Nun, ja.

(ROBBIE und MIDGE sind bestürzt.)

MARNIE. Ihr habt mein Buch überhaupt nicht gelesen, oder? Ich fasse es nicht...

MIDGE. Die enden immer gleich.

ROBBIE. Ich lese die schmutzigen Stellen.

THOMAS. Ich bin weg. Ich habe einen Vermisstenfall zu lösen und genug Zeit vergeudet mit Ihnen.

JEFF. Aber –

MARNIE. Wie erklären Sie sich, was wir im Fenster gesehen haben?

THOMAS. Hm, weiß nicht. Vielleicht mit Ihrem Alkoholpegel.

MIDGE. Der ist erst danach gestiegen.

THOMAS. Mir egal. Vielleicht haben Sie Mr. Larswald beim Haare trocknen gesehen.

JEFF. Welche Haare? Haben Sie den mal aus der Nähe gesehen?

(Sie alle drehen sich um und schauen auf den furchteinflößenden THOR, der sie aus seinem Apartment böse anschaut, so wie er es seit Beginn der Szene tut.)

(Draußen ist es stockdunkel.)

MARNIE. Weiß er, dass wir angerufen haben?

THOMAS. Nun, ja.

MARNIE. Dann sind wir nicht mehr sicher. In meinem Krimi, *Der Hosenlatz Killer*, nachdem er seine Frau ermordet und die Leiche in das Rettungsboot geworfen hat, da –

THOMAS. Mrs. Elbies. Stop. Wir wissen nichts von einem Mord! Wir wissen nur, dass sie vermisst wird, zusammen mit ein wenig Schmuck.

(ROBBIE wirft MIDGE einen Blick zu.)

ROBBIE. Perlen?

THOMAS. Ja, Perlen. Woher wissen Sie das?

MIDGE. Sie trug immer Perlen.

(MARNIE, JEFF und ROBBIE blicken auf MIDGE.)

THOMAS. Und wir wissen, dass Lila einige Affären hatte, also – **JEFF.** Einige?

(JEFF schaut zu ROBBIE. ROBBIE gibt Zeichen "ich nicht.")

THOMAS. Ja. Wir haben bislang keinen der Männer identifiziert, aber –

JEFF. Keinen, hm?

THOMAS. Weiß hier jemand etwas darüber? Wo Sie doch alles Mögliche zu wissen scheinen.

JEFF/ROBBIE. Nö/Ich nicht.

THOMAS. Aha.

JEFF. Um genau zu sein, bin ich bis heute nicht mal in die Nähe dieser Wohnung gekommen.

(MIDGE sieht zu JEFF und schnappt nach Luft. MARNIE sieht zu MIDGE.)

THOMAS. Bitte?

MIDGE. Sorry. Hab mich verschluckt.

THOMAS. Nun. Das ist für den Moment alles. Überlassen Sie die Detektivarbeit uns.

(Alle nicken zustimmend. Im Larswald Apartment zieht THOR Hut und Mantel an und geht raus.)

ROBBIE. Da, er geht raus! Nicht, dass ich gucken würde.

THOMAS. Hier ein gut gemeinter Hinweis: Solltet ihr Trunkenbolde nochmal so eine Aktion starten, dann verhafte ich euch alle vier. Verstanden?

JEFF. Absolut.

(Stromausfall)

(SFX: AC GEBLÄSE AUS)

MARNIE. Oh, nein.

THOMAS. Verdammt. Ich habe Leute im Aufzug.

(DETECTIVE THOMAS ab und)

(Die Lichter gehen wieder an.)

(Dann springt der Strom wieder an.)

(SFX: AC GEBLÄSE FÄHRT HOCH [im Verlauf der Szene ausfaden].)

MIDGE. Mehr brauchen wir nicht.

(JEFF und ROBBIE tauschen Blicke aus. MARNIE lacht unbehaglich.)

MARNIE. Oh mein Gott. Ich glaube das alles nicht.

JEFF. Was?

MARNIE. Entschuldige, aber du bist wie ein offenes Buch, Midge.

(schaut in Richtung JEFF und ROBBIE) Wissen alle Bescheid außer mir?

MIDGE. Was meinst du?

MARNIE. *(wieder in die Richtung von JEFF und ROBBIE)* Dass du mit Lila schläfst?

(Stille)

JEFF. Schau, Marnie –

MARNIE. Jeff, bitte. Stimmt es? Hast du, Robbie?

(JEFF reagiert, macht zwei Schritte weg von ROBBIE.)

ROBBIE. Ich? Ich habe nie mit Lila geschlafen.

JEFF. Doch, hast du. Hat er.

ROBBIE. Hab ich nicht.

MIDGE. Nein, hat er nicht. Aber jemand anders in diesem Raum.

(MARNIE schaut mit verwirrter Miene zu MIDGE.)

MIDGE. Nicht mich anschauen!

(Alle schauen zu JEFF. JEFF schaut hinter sich und wieder zurück.)

MARNIE. Jeff?

JEFF. Es tut mir leid, Marnie. Es tut mir leid. Ich wollte es dir sagen, aber ich wusste nicht, wie. Ich wollte dich nicht verletzen.

MARNIE. Oh mein Gott.

ROBBIE. *(zu MIDGE)* Woher wusstest du davon?

MIDGE. Gerücheküche im Waschkeller.

(zu JEFF)

Außerdem sah ich dich vor 6 Monaten aus dem Larswald Apartment kommen – und dann sagst du eben dem Detective, dass du niemals zuvor da drinnen warst. Da zähle ich zwei und zwei zusammen. So bin ich nun mal. Eine Buchhalterin. Einfach gut mit Zahlen. Sorry, Marnie.

(Niemand sagt etwas. MARNIE schaut zu JEFF.)

ROBBIE. Autsch. Das ist jetzt unangenehm.

JEFF. Wir...wir waren nicht zusammen...offiziell.

MARNIE. Mir egal!

JEFF. Es war ein Fehler. Wenn ich die Uhr nochmal zurück drehen könnte...

MARNIE. Was, dann hättest du mich nicht wieder einziehen lassen? Wo ist sie, Jeff? Was ist hier wirklich los? Was plant ihr zwei?

JEFF. Wir zwei? Ich und Lila? Nicht ist los. Es ist aus. Glaub mir.

MARNIE. Ich glaube dir nicht!

ROBBIE. Oh, doch, es ist wirklich aus.

JEFF. Wir waren getrennt, du erinnerst dich?

MARNIE. Das hättest du mir sagen müssen, bevor ich zurückkam. Wie lange ging das mit euch?

JEFF. Es war nichts. Drei Quickies. Vier, wenn man die Sache im Waschkeller mitzählt.

MARNIE. Nun, das erklärt jedenfalls, warum Thor und sie so merkwürdig auf meine Rückkehr reagiert haben. Gott. Sie ist jung genug, um deine Tochter zu sein.

JEFF. Was?! Ach komm, ihr könntet Schwestern sein.

ROBBIE. Wirklich?

(MIDGE schlägt ROBBIE, er soll ruhig sein.)

MARNIE. Ooh. Ich will mir nicht vorstellen, wie du sie küsst. Wann ward ihr zuletzt zusammen?

(JEFF weiß nicht, was er darauf sagen soll.)

MARNIE. Oh mein Gott. Das läuft noch?!

JEFF. Nein. Absolut nicht.

MARNIE. Ich glaube dir nicht.

(Hinter ihnen sehen wir jemanden, der LILA zu sein scheint, am Fenster vorbeigehen. Dieses Mal scheint "LILA" etwas zu ziehen. Die Vier sehen sie nicht.)

JEFF. Marnie, bitte, ich –

MARNIE. Komm mir nicht nahe.

MIDGE. Komm, Liebes. Lass uns runter gehen.

ROBBIE. In Ordnung.

(ROBBIE will ihr folgen.)

MIDGE. Nicht du. Sie!

JEFF. Es tut mir leid!

(MARNIE geht zu MIDGE und wirft JEFF einen Blick zu. Die Frauen ab. ROBBIE beginnt zu lachen.) Was ist daran lustig?

ROBBIE. Du denkst, sie ist sauer? Junge, wenn sie herausfindet, dass du mit dem Körper deiner toten Geliebten rumgemacht hast, flippt sie erst richtig aus.

JEFF. Klappe. Ist dir klar, wie schuldig ich wirke? Ich hatte eine Affäre mit einer Toten. Ihr Körper war in meinem Wandschrank. Ich habe den Schlüssel zu ihrer Wohnung.

ROBBIE. So bist du reingekommen??

JEFF. Ja. Oh Gott. Wo ist der Wohnungsschlüssel?

ROBBIE. Da auf dem Schreibtisch.

(Hinter ihnen geht "LILA" am Fenster vorbei und verlässt das Apartment. JEFF und ROBBIE sehen sie nicht.)

JEFF. Nein. Das ist der Schlüssel, den Marnie von Loomis gestohlen hat. Wo ist der Schlüssel, den ich von Lila habe?...

(Es dämmt JEFF, wo der Schlüssel ist. Er schaut zurück auf das Larswald Apartment. "LILA" verschwindet aus dem Sichtfeld, kurz bevor sie sich umdrehen. JEFF sieht zu ROBBIE.)

ROBBIE. Bist du verrückt? Lass ihn dort!

JEFF. Das geht nicht! Er ist übersät mit meinen Fingerabdrücken. Weißt du, wie oft ich ihn benutzt habe?

ROBBIE. Drei Mal?

JEFF. Du mich auch.

(JEFF nimmt den Schlüssel vom Schreibtisch.)

Ich glaub nicht, dass ich ihn dort hab liegen lassen. Wir müssen den Schlüssel holen, bevor er jemandem anders in die Hände fällt. Du hast ihn sicher rausgehen sehen?

ROBBIE. Mit Hut.

JEFF. Dann gehen wir jetzt.

ROBBIE. Nein, sie kriegen uns.

JEFF. Es sind nur 39 Stufen bis dahin. Wie schwer kann das sein?

(Beide ab. Sobald die Tür zu JEFFS Apartment hinter ihnen schließt, betritt THOR seine Wohnung, unbemerkt von JEFF und ROBBIE.)

(BLACKOUT)

Zweite Szene

(DAS LARSWALD APARTMENT – SPÄTER)

(Das Larswald Apartment scheint leer. Die Lichter sind an. Draußen ist es dunkel.)

(THOR kommt mit einem Seil aus der Küche und verschwindet im Schlafzimmer.)

(Ein Moment Stille.)

(JEFF und ROBBIE betreten langsam das Apartment mit dem gestohlenen Schlüssel. JEFF schließt die Haustür von innen ab. Sie horchen einen Moment, ob die Luft rein ist. JEFF bedeutet "die Küche." Beide ab in die Küche.)

(THOR erscheint aus dem Schlafzimmer, nimmt ein gerahmtes Foto von LILA sowie ihre Yoga Matte. Er sieht sich im Zimmer um, dann wieder ab ins Schlafzimmer.)

(JEFF und ROBBIE kommen aus der Küche – mit JEFFS Schlüssel. Er steckt ihn in seine rechte Hosentasche und wischt sich über die Stirn. "Das war knapp.")

(JEFF und ROBBIE schleichen zur Haustür. Als sie zur Türklinke greifen, versucht jemand von der anderen Seite sie zu öffnen.)

(Sie geraten in Panik, treten zurück und verstecken sich im Wandschrank. Als JEFF den Wandschrank öffnet, erblickt man die Leiche von LILA LARSWALD, die an der Rückwand der Wandschranktür hängt. JEFF und ROBBIE, die die Leiche nicht gesehen haben, springen rein und ziehen die Tür hinter sich zu, indem sie an den Armen der Leiche zerren.)

(Stille)

(Die Haustür geht auf. MIDGE schleicht auf Zehenspitzen in die Wohnung, gekleidet in schwarzer Jeans und schwarzem T-Shirt. Sie hält eine lange Perlenkette in der Hand.)

(Sie hört ein Geräusch von der Tür des Wandschranks und versteckt sich hinter dem Sofa. JEFF lugt aus dem Wandschrank hervor, die Luft ist rein. JEFF und ROBBIE springen aus dem Wandschrank heraus, die Tür hinter sich schließend. ROBBIE atmet tief durch.)

MIDGE. Robbie?

(JEFF und ROBBIE drehen sich um, sehen MIDGE und kreischen.)

JEFF. Midge?

MIDGE. Himmel, ihr habt mich zu Tode erschreckt.

ROBBIE. Ach ja? Dann geh mal in den Wandschrank. Das gibt dir den Rest.

JEFF. Wie zum Teufel bist du hier reingekommen?

MIDGE. Die Tür war auf.

JEFF. War sie nicht.

MIDGE. War sie doch.

JEFF. Lügnerin!

ROBBIE. Midge! Du hast es versprochen.

JEFF. Diese Tür war abgeschlossen.

MIDGE. Na gut. Mit einer Kreditkarte. Zufrieden? Und was macht ihr beiden hier?

JEFF. Warum bist du so angezogen? Und was sollen die Perlen?

MIDGE. Schon gut. Ich beichte. Ich habe sie gestohlen.

JEFF. Was?

MIDGE. Ich hab ein kleines Problem, okay? Ich lege sie zurück, bevor man mich für etwas beschuldigt, was ich nicht getan habe.

ROBBIE. Ich dachte, dein Therapeut hätte gesagt, du seist geheilt.

JEFF. Geheilt...Du bist eine Kleptomanin?

ROBBIE. Nur Schmuck.

MIDGE. Wenigstens betrüge ich meine Frau nicht.

ROBBIE. Sie waren offiziell getrennt.

MIDGE. Ja, aber du nicht. Was machen Nacktfotos von Lila in deiner Schublade mit der Spezialunterwäsche, Robbie?

ROBBIE. Ich bewahre sie für Jeff auf.

MIDGE. Fass mich nicht an. Ihr seid beide Schweine.

(Sie hören THOR im Schlafzimmer husten.)

ROBBIE. Oh mein Gott. Thor ist noch hier. Er kommt!

JEFF. Der Wandschrank. Schnell.

(ROBBIE rennt zum Wandschrank und öffnet ihn. JEFF greift MIDGE und zieht sie mit sich. Der tote Körper schwingt nahe an ihnen vorbei.)

MIDGE. Ist das – ?

(MIDGE schreit. Die Männer halten ihr den Mund zu.) (Bühne oben; wir sehen MARNIE in ihrer Wohnung durch das Fenster schauen.)

(THOR erscheint aus dem Schlafzimmer und schiebt einen Schrankkoffer auf einer Sackkarre rein. Ein rosa Frotteebademantel hängt raus.)

THOR. Das Seil.

(Er lässt die Sackkarre stehen und will ins Schlafzimmer.)

(THOR sieht die Perlenkette auf dem Sofa, nimmt sie, fragt sich, warum sie dort wohl liegt, und geht vor sich hinmurmeln mit ihr ins Schlafzimmer ab.)

(Die Drei spähen aus dem Wandschrank. JEFF hat seine Hand auf MIDGES Mund.)

ROBBIE. Die Luft ist rein.

JEFF. Ist er weg?

ROBBIE. Ich denke ja.

MIDGE. *(zieht seine Hand weg)* Oh mein Gott! Sie ist tot! Sie ist tot!

(JEFF legt die Hand zurück.) **JEFF.** Wissen wir schon! Sei still!

ROBBIE. Wer hat sie in den Wandschrank gehängt?

JEFF. Ich nicht. Ich habe sie in die Badewanne gelegt.

MIDGE. *(zieht seine Hand weg)* Was hast du mit ihr in der Badewanne gemacht?

(JEFF legt die Hand zurück.)

JEFF. Sei still. Die Polizei sagt, sie haben die Wohnung durchsucht. Was macht Lilas Leiche im Wandschrank?

(JEFF sieht den Schrankkoffer.) Und was zum Teufel ist das?

(ROBBIE sieht den Frottee Bademantel raushängen.)

ROBBIE. Oh Gott. Der Bademantel. Schau doch. Die Frau, die am Fenster entlangging. Sie ist in dem Koffer!

JEFF. Wer ist sie?

ROBBIE. Keine Ahnung.

(Sie gehen zu dem Koffer und tauschen Blicke aus. Sie sehen MARNIE nicht, die ihnen zuwinkt und sie warnen will, dass THOR im Schlafzimmer ist. Hinter ihnen rennt MARNIE aus der Wohnung raus.)

JEFF. Wir öffnen das Ding und finden es heraus.

(MIDGE will sich losreißen. JEFF hält sie fest.)

(THOR macht Geräusche im Schlafzimmer.)

ROBBIE. Warte. Pscht.

(hört und zeigt auf das Schlafzimmer) Oh, Shit. Das ist Thor!

JEFF. Du sagtest, er sei weg!

(JEFF und ROBBIE rennen in unterschiedliche Richtungen, dabei ziehen sie MIDGE zwischen sich auseinander. JEFF lässt los. ROBBIE zieht MIDGE zurück in den Wandschrank. JEFF duckt sich schnell hinter den Koffer, gerade als THOR mit dem Seil aus dem Schlafzimmer kommt.)

(THOR bindet den Koffer mit dem Seil fest.)

THOR. Das hätte ich schon vor Jahren tun sollen. Elendige Schlampe.

(THOR schiebt die Karre mit Koffer zur Tür hinaus. JEFF taucht hinter dem Sofa ab, als THOR vorbeikommt. THOR ab, die Haustür angelehnt. Stille.)

(Plötzlich Stromausfall.)

(Dann ein BLACKOUT.)

(SFX: AC STROM AUS.)

(Im Mondlicht sehen wir Umrisse, aber nichts Genaues, um unterscheiden zu können, wer wer ist oder was was ist.)

(Wir hören im Dunkeln:)

(SFX: LAUTES KRACHEN OFFSTAGE Bühne rechts und SCHMERZERFÜLLTEN SCHREI)

(Stille)

(SFX: DER STROM SPRINGT WIEDER AN.)

(SFX: AC GEBLÄSE FÄHRT HOCH[im Laufe der Szene ausfaden].)

(Lichter voll an.)

(Das Apartment scheint leer zu sein.)

(Die Wandschranktür öffnet sich langsam. MIDGE und ROBBIE schleichen auf Zehenspitzen heraus, LILA hängt in der offenen Tür. MARNIE und JEFF tauchen hinter dem Sofa auf. Alle springen auf. MIDGE verliert die Nerven. JEFF hält ihr den Mund zu.)

MARNIE. Ihr müsst hier verschwinden.

ROBBIE. Was du nicht sagst. Er hat die Wohnung mit der Leiche im Koffer verlassen.

MARNIE. Was?

MIDGE. Bring mich nicht um. Bring mich nicht um.

JEFF. Sei still. Marnie, ich weiß, wo deine Ohrringe sind!

(MIDGE brabbelt zusammenhangslos vor sich hin. JEFF legt ihr die Hand über den Mund.)

MARNIE. Du bist eine Kleptomanin?

JEFF/ROBBIE. Nur Schmuck!

JEFF. Ihgitt. Hör auf mich zu lecken.

MARNIE. Was riecht hier so?

(ROBBIE öffnet die Wandschrantür.)

JEFF. Thor hat seine Frau erwürgt und sie in den Wandschrank gehängt.

(MARNIE dreht sich um und sieht LILAS leblosen Körper in der Tür schwingen. Sie schreit sich die Lunge aus dem Leib.)

ROBBIE. Das hat hoffentlich niemand gehört.

JEFF. Nichts wie weg hier.

(Plötzlich erscheint ein furchteinflößender, Blut überströmter THOR aus der Küche, der einen Fuß nach sich zieht. Er stößt einen schrecklichen, gequälten Schrei aus. Alle schreien, als es draußen wieder ein BLACKOUT gibt.)

(Schwaches Mondlicht erhellt den Innenhof außerhalb der Fenster. Wir sehen nicht, wer wer oder was was ist.)

(Wir hören im Dunkeln:)

ALLE. Hilfe! Hilfe! Zu Hilfe! /! /Polizei! Ruf die Polizei! /Mörder! Feuer!

JEFF. Los, los, los! Bewegt euch!

(Sofort hören wir alle rennen. Die Tür zu THORS Apartment öffnet und schließt sich, während sie fliehen.)

(KOMPLETTES BLACKOUT)

Dritte Szene

(GEBÄUDEFLUR – FORTSETZUNG)

(Das Folgende hören wir im Stockdunkeln [Es wird am unteren Bühnenrand gespielt, während hinten umgebaut wird].)

JEFF. Gib mir deine Hand. Es ist stockdunkel hier im Flur.

MARNIE. Hilfe!!!

(SFX: FEUERWEHRAUTOS)

(Die Hilferufe gehen im Straßenlärm unter, MARNIE klopft im Dunkeln an eine Tür.)

ROBBIE. Rufen nützt nichts. Nellie ist in den Hamptons und die andere Wohnung wird gestrichen. Wir sind alleine auf dem Flur!

JEFF. Vorwärts.

MIDGE. Wo sind wir? Ist das ein Türknauf? Der ist ganz nass.

JEFF. Bitte nicht dran drehen. Das bin ich.

MARNIE. Warte. Wo ist Thor?

JEFF. Keine Ahnung.

(Stille)

(SFX: NYC VERKEHR)

MARNIE. Was ist mit Lila geschehen, Jeff?

JEFF. Thor hat Lila umgebracht und sie in unserem Wandschrank verstaut, um mir etwas anzuhängen. Aber wir haben die Leiche vorher gefunden und sie in seine Wohnung zurückgebracht.

MARNIE. Ihr habt was getan?

ROBBIE. Aber die Polizei hat sie nicht gefunden, also sind wir zurück in die Wohnung und haben sie dort wieder tot vorgefunden. Sie ist tot.

MIDGE. Sie ist tot, Marnie. Sie ist so tot.

MARNIE. Oh mein Gott. Ich wusste es.

ROBBIE. Und es gibt noch eine Leiche in einem Koffer mit rosa Frottee Bademantel.

MARNIE. Was?

JEFF. Wo ist ein Telefon? Wir brauchen ein Telefon.

THOR. *(off)* Wo seid ihr? Ich bringe euch alle um!

MARNIE. Oh mein Gott. Jeff, falls etwas passiert...Ich verzeihe dir wegen Lila.

JEFF. Warum? Weil sie tot ist?

MARNIE. Nein. Als wir getrennt und ich in L.A. war...hatte ich eine Affäre mit meinem Verleger Ian.

JEFF. Der Typ mit dem Sixpack? Das soll ich vor Augen haben, wenn ich vor unseren Schöpfer trete?

MARNIE. Ich wollte nur nicht, dass du mit Schuldgefühlen stirbst.

JEFF. Super. Dafür sterbe ich mit Übelkeitsgefühlen.

STIMME. Was ist bloß in euch gefahren, Leute?

(Stille)

JEFF. Wer zum Teufel ist das?

LOOMIS. Ich bin´s, Loomis. Was ist passiert?

JEFF. Thor Larswald hat seine Frau ermordet. Jetzt ist er hinter uns her.

LOOMIS. Herrgott, hier ist aber auch immer was los.

MIDGE. Loomis. Holen Sie Hilfe!

LOOMIS. Hilfe? Ich werde schleunigst verschwinden. Hey, was tun Sie da? Nein, nein. Nicht.

*(SFX: SCHRITTE, RENNEN, UND EIN LAUTER
KNALL)*

(LOOMIS stöhnt.)

MIDGE. Loomis?

JEFF. Es hat ihn erwischt! Lauft!

(JEFF, MARNIE MIDGE und ROBBIE rennen um ihr Leben.)

(BLACKOUT)

Vierte Szene

(JEFF & MARNIES APARTMENT – FORTSETZUNG)

(Mondlicht fällt durch das Fenster zum Hof hinein.)

(Obwohl Bewegungsabläufe in den Regieanweisungen beschrieben werden, können wir nicht sehen, wer wer ist oder was was ist.)

(Die Tür öffnet sich, vier Leute rennen herein.)

JEFF. Schnell, rein. Das ist unsere Wohnung. Los!

(Die Haustür schließt.)

MARNIE. Ich hole Taschenlampen.

(MARNIE geht in die Küche.)

ROBBIE. Und ich hole ein Telefon.

(ROBBIE kreuzt und stößt gegen den Wohnzimmertisch.)

(SFX: ROBBIE STÖßT GEGEN EINEN TISCH) Himmel, Arsch und Zwirn.

JEFF. Marnie, schnell.

(SFX: GERÄUSCH WÜHLEN IN DER SCHUBLADE)

(MARNIE kommt mit vier Taschenlampen aus der Küche.)

MARNIE. Ich bin hier. Hier, Jeff. Und nächstes Mal legst du bitte das Hackfleisch zurück in den Gefrierschrank, wenn du fertig bist. Hier. Midge. Robbie.

ROBBIE. Hier bin ich.

(Stille)

(Nacheinander gehen die Lampen an. Wir sehen nur diese Lichter. Die Taschenlampen blenden das Publikum für einen Moment.)

JEFF. Marnie?

MARNIE. Ich bin hier.

(Sie bewegt ihre Taschenlampe rauf und runter, so dass wir wissen, dass sie das ist.)

MARNIE. Jeff?

JEFF. Ich bin hier.

(Er bewegt seine Taschenlampe rauf und runter, so dass wir wissen, dass er das ist.)

JEFF. Robbie?

ROBBIE. Hier drüben.

(Er bewegt seine Taschenlampe rauf und runter, so dass wir wissen, dass er das ist.)

Midge? Bist du das?

(Ein viertes Licht bewegt sich rauf und runter.) Midge?

(ROBBIE beleuchtet sein Gesicht, so dass alle ihn erkennen.)

(MARNIE beleuchtet ihr Gesicht, so dass alle sie erkennen.)

(JEFF beleuchtet sein Gesicht, so dass alle ihn erkennen.)

(THOR beleuchtet sich mit dem vierten Licht.)

(Alle schreien. Die Taschenlampen gehen aus.)

(Nach kurzer Stille sehen wir die Lichter von zwei Taschenlampen von Bühne rechts kommen. Eine umkreist das rückwärtige Sofa. Eine geht direkt zur Mitte. Die beiden Lichter treffen sich in der Mitte, laufen ineinander und fallen hin. Das rechte Licht steht langsam auf. Das dritte Licht kommt vom Durchgang Bühne rechts Richtung Mitte. Das Licht Bühne rechts Mitte sieht dies und versucht nach Bühne links zu fliehen, fällt dabei über das Bühnelinks-Mitte-Licht, das immer noch am Boden ist. Er fällt. Das Bühne rechts Licht fällt über die beiden Bühne Mitte Lichter und fällt hin.) (Von Bühne rechts kommt das vierte Licht rein, rennt hinter dem Sofa vorbei und geht Bühne links ab.) (Die anderen drei leuchten sich gegenseitig an – MARNIE, JEFF, und ROBBIE. MIDGE ist auch da. Sie leuchten sich gegenseitig an und schreien.)

JEFF. Thor ist noch hier. Wir müssen raus.

MARNIE. Vielleicht funktioniert der Aufzug.

(Sie rennen Bühne links Tür raus, nicht wissend, dass sie dem vierten Licht folgen.)

(Ein Moment Stille. Ein Schrei. Nacheinander kommen die Lichter rennend zurück.)

ROBBIE. Woher weiß der Typ immer, wo wir sind?

MARNIE. Keine Ahnung!

JEFF. Marnie?

MARNIE. Hier.

JEFF. Robbie?

ROBBIE. Yep. Midge?

MIDGE. Hier hinten.

JEFF. Dann gehört das nächste Licht zu ihm! Macht eure Lampen aus. Da kommt er. Eins, zwei, drei!

(Eine vierte Lampe kommt herein. Er wird bewusstlos geschlagen mit mehreren Schlägen von JEFF und MARNIES Taschenlampen.)

(SFX: TASCHENLAPEN SCHLAGEN WIEDERHOLT AUF SCHÄDEL) Wir haben ihn!

(SFX: STROM WIEDER AN)

(Lichter gehen an.)

(Plötzlich ist der Strom wieder da und die Lichter gehen an. Ein Mann liegt auf dem Boden. Es ist nicht THOR.)

MIDGE. Gott sei Dank. Ruf die Polizei.

(ROBBIE rennt zum Telefon. Er stößt wieder gegen den Wohnzimmertisch.)

ROBBIE. Himmel, Arsch und Wolkenbruch.

MARNIE. Oh, nein. Oh, nein! Jeff! Das ist der falsche Mann. Das ist nicht Thor Larswald. Das ist Detective Thomas!

(MARNIE kniet nieder, um DETECTIVE THOMAS zu helfen.)

JEFF. Heißt, Thor ist noch hier drinnen.

(Sie sehen sich alle gegenseitig an, dann den Raum.)

(Die Lichter gehen wieder aus.)

ROBBIE. Himmel, Gesäß und Nähgarn.

MIDGE. Ist jedes Gebäude dunkel? Oder nur unseres?

MARNIE. Wo ist er, Jeff?

JEFF. Keine Ahnung.

(Ein Feuerwerk explodiert und erhellt während der folgenden Szene von Zeit zu Zeit Innenhof und Apartment.)

(Alle springen auf.)

Dem Herrn sei Dank für den 4. Juli. Wenigstens etwas Licht.

MIDGE. Aber der Lärm! Wir werden alle sterben und niemand wird uns schreien hören.

ROBBIE. *(am Telefon)* Immer noch keine Verbindung.

JEFF. Marnie. Nimm die Pistole vom Detective.

(MARNIE sucht nach THOMAS' Waffe.)

MARNIE. Sie ist weg.

(Sie schauen umher, unsicher, was sie tun sollen.)

(SFX: SCHUBALADE MIT SILBERBESTECK FÄLLT IN DER KÜCHE ZU BODEN)

ROBBIE. Was war das?

(JEFF bedeutet "bleibt hier," nimmt seine Taschenlampe und startet zur Küche.)

(Noch eine Feuerwerksexplosion.)

(Rot erleuchtet vom Feuerwerk und von JEFF's Taschenlampe, erscheint THOR LARSWALD im Durchgang zur Küche. Er bewegt sich langsam und unheimlich. Alle weichen zurück.) (THOR bäumt sich auf, greift sich an den Rücken. Er dreht sich um und wir sehen eine Schere, die zwischen seinen Schulterblättern steckt. Er greift nach ihr, kann sie aber nicht erreichen. Er fällt zu Boden. MARNIE schreit aus Leibeskräften.)

JEFF. Hör' auf damit.

(THOR zuckt noch, dann hört er auf.)

MIDGE. Oh mein Gott.

(JEFF geht in die Küche.)

MARNIE. Jeff, nein!

(Die Lichter gehen wieder an.)

ROBBIE. Wer hat ihn erstochen!? Wer war das!?

(Stille. JEFF kommt zurück.)

JEFF. Da ist niemand. Wer immer das war muss im Dunkeln an uns vorbeigegangen sein. Außer, es war einer von uns.

(Alle schauen sich misstrauisch an.)

MARNIE. Lebt er noch?

(JEFF fühlt THORS Puls. Er schüttelt den Kopf.)

JEFF. Nein. Er ist...er ist tot.

THOR. Du...

(Alle springen hoch.)

JEFF. Ich korrigiere.

THOR. Du hast mir...Lila....weggenommen.

JEFF. Ja, aber ...auch wieder zurückgegeben...

THOR. Du hast sie umgebracht! (*Hustenanfall*)

Warum hast du sie umgebracht?

(*THOR noch ein Hustenanfall, dann ist er reglos.*)

MARNIE. Oh, Gott.

MIDGE. Ist er...?

JEFF. Keine Ahnung. Ich fasse den Puls nicht mehr an.

(*JEFF schaut auf und sieht alle Augen auf sich ruhen.*)

ROBBIE. Er sagte, DU hättest Lila umgebracht.

JEFF. Ach, jetzt komm schon. Ich doch nicht. Er war´s.

(*zu THOR*)

Stimmt´s, Thor? Du warst es doch, oder? Sag´s ihnen, Thor. Oh, Thor.

MARNIE. Er sagte, du hättest sie umgebracht. Wie kommt er darauf, Jeff?

JEFF. Weiß ich doch nicht. Er lügt. Er muss es gewesen sein. Er wusste von Lila und mir. Er schickte mir Nacktfotos von ihr und verstaute die Leiche in unserem Wandschrank, um mich zu belasten. Was sonst?

MARNIE. Ich weiß es nicht.

JEFF. Warum um Himmels Willen sollte ich Lila umbringen?

ROBBIE. Nun, vielleicht, weil Marnie wieder eingezogen ist und Lila gedroht hat, eure Affäre auffliegen zu lassen. Also musstest du sie aus dem Weg räumen. Und die Fotos hast du benutzt, um mir Erpressung durch Thor weiszumachen, obwohl es eigentlich deine eigenen Fotos waren...

(*Alle schauen auf JEFF.*)

JEFF. Das ist lächerlich. Genauso plausibel wäre, dass Marnie von Lila und mir erfahren hat, sie in einem Anfall von Eifersucht umgebracht hat und mich des Mordes beschuldigt, genauso wie in ihrem Buch.

(*Alles schauen auf MARNIE.*)

MARNIE. Also, bitte. Midge hätte Lila umbringen können, als sie ihren Schmuck stahl, und hätte deine Affäre nutzen können, um den Verdacht von sich abzulenken.

(*Alle schauen auf MIDGE.*)

MIDGE. Hallo, das glaubt ihr doch selber nicht. Man könnte ebenso gut behaupten, Robbie hätte eine Affäre mit Lila gehabt und hätte sie umgebracht, weil sie drohte allen zu sagen, dass er nicht aufhören kann zu lachen, nachdem er ejakuliert hat.

(*Alle schauen auf ROBBIE.*)

ROBBIE. Das war unnötig.

(*Keiner bewegt sich. Keiner traut mehr dem anderen. Sie starren sich gegenseitig an.*)

MARNIE. Und...was nun?

JEFF. Ich sag euch, es war Thor. Wie erklärt ihr euch sonst die Leiche im Koffer. Die Geliebte im Restaurant. Das Blut an ihm.

(*THOR bewegt sich.*)

THOR. Koffer...

(Alle springen hoch.)

JEFF. Herrgott. Unkraut vergeht nicht.

THOR. ...Koffer voll mit Lilas...Kleidung...wegwerfen in ...Müllanlage. BLACKOUT... hingefallen...Treppe...

(Noch eine Feuerwerksexplosion.)

MARNIE. Und die Blondine in Les Halles?

THOR. ...Meine Schwester ... Rebecca.

ROBBIE. Aber Sie wollten uns umbringen!

THOR. Lila... gesehen...

(hustet heftig) ...dachte, ihr hättet sie ermordet.

MARNIE. Oh mein Gott, er ist unschuldig!

ROBBIE. Sollten wir ihm nicht einen Arzt rufen oder so?

MARNIE. Der Arme.

JEFF. Moment. Wenn Thor es nicht war...wer war es dann?

(Noch eine Feuerwerksexplosion.)

(SFX: PSYCHO-THEMA TÜR-QUIETSCHEN))

(LOOMIS tritt aus dem Wandschrank heraus mit langer, lockiger brauner Perücke und rosa Frottee Bademantel, in der Hand ein Messer. Alle schreien. Er sticht in die Luft, getaucht in das unheimliche Licht des Feuerwerks. Alle weichen zurück. LOOMIS treibt sie in die Enge.) Loomis?

LOOMIS. Yeah, Loomis.

MARNIE. Sie haben Lila ermordet?

LOOMIS. Ich sagte doch, ich war's. Es ist immer der Handwerker, erinnern Sie sich? Die Schlampe hat's verdient. Mit jedem hier im Gebäude hat sie's getrieben. Dafür war sie berüchtigt.

(zu: ROBBIE)

Selbst die Lachnummer da hat sie untergehabt.

(THOR stöhnt. ROBBIE gestikuliert "ich nicht")

LOOMIS. *(weiter.)* Aber nicht den guten alten Loomis! Oh ja, gereizt hat sie mich mit ihrem kleinen straffen Körper, hat regelrecht danach geschrien, aber als ich dann wollte, hat sie mich ausgelacht. Frech ins Gesicht. Da bin ich ausgerastet und habe ihr das Lachen aus ihrer Hurenfresse rausgewürgt. Mit einem Psycho, der das Haus nicht mehr verlässt, weil er Angst vor Vögeln hat, schläft sie. Mit diesem dauerscheißenden Arschloch MacGuffin schläft sie. Nur nicht mit mir! *(macht das Buzzer Geräusch einer Spielshow)* Nicht mit Loomis!

JEFF. Warum haben Sie sie in den Wandschrank gesteckt?

LOOMIS. Um Sie zu belasten. Wen besser, als den Lover, der Schluss gemacht hat, weil seine Frau zurückkommt. So würde man sie in Ihrer Wohnung finden, zusammen mit den Nacktfotos. Und niemand verdächtigt mich. Ein richtig guter Plan.

MARNIE. Ich weiß. Aus einem meiner Bücher.

LOOMIS. Woher sonst? Sagte doch, ich bin ein riesen Fan, Mrs. Elbies. Und alles wäre perfekt gelaufen, aber Mr. Superman hier musste ja unbedingt die Leiche in die Larswald Wanne legen und alles versauen. Ich wusste, ihr würdet die Polizei rufen, also bin ich als Lila am Fenster langgelaufen, um Verwirrung zu stiften.

ROBBIE. (*starrt LOOMIS in Perücke und Bademantel an*) Heilige Scheiße, das waren Sie?

LOOMIS. Leider zu spät. Die Polizei war schon unterwegs. Also verstaute ich sie in der Wohnung, die ich gerade anstreiche und brachte sie später wieder zurück. Glücklicherweise hat die Farbe den Leichengeruch überdeckt. Jetzt ist sie in Ihrer Wanne. Und man wird Sie wegen der ganzen Sache verhaften.

JEFF. Was reden Sie da? Vier von uns kennen die Wahrheit.

THOR. (*mit schwacher Stimme*) Fünf.

(*Alle springen auf.*)

MARNIE. Damit kommen Sie niemals durch.

LOOMIS. (*macht das Buzzer Geräusch einer Spiel Show*) Oh doch. Ich bringe euch alle um und hänge es Mr. Elbies an. Larswald spuckt schon Blut, also bleiben nur noch vier.

(*ROBBIE greift schnell das Messer aus LOOMIS´ Hand .*)

ROBBIE. Ach ja? Und wer hat jetzt das Oberwasser, du kleines Stück Scheiße?

(*LOOMIS zieht die Waffe des Detectives.*)

LOOMIS. Ich glaube, immer noch ich. (*LOOMIS zielt auf ROBBIE.*)

Hinwerfen.

(*ROBBIE gehorcht. LOOMIS tritt es weg. Das Messer schlittert über den Boden und spießt THOR zwischen den Beinen auf. Sein Hintern fliegt kurz in die Luft und wieder zurück.*)

THOR. Autsch.

(*THOR hämmert schmerz erfüllt auf den Boden.*)

LOOMIS. Okay, Mr. Elbies. Sie gehen jetzt raus auf den Fenstersims oder ich schieße Ihrer Frau ins Gesicht.

JEFF. Ach, jetzt kommen Sie schon...

(*Loomis zielt mit der Waffe auf MARNIES Gesicht.*)

JEFF. Ok, ok, ok, warten Sie. Schauen Sie, wenn Sie mich vom Sims werfen, wird die Polizei wissen, dass ich geschubst wurde.

(*LOOMIS öffnet das Fenster.*)

LOOMIS. Ich muss Sie nirgendwo runterwerfen. Sie springen ganz von alleine. Und jeder wird denken, Sie hätten sich selbst umgebracht, nachdem Sie alle anderen abgemurkst haben. Und dann könnt ihr euch alle zusammen in ein schönes Familiengrab legen lassen.

(*LOOMIS hält die Waffe an MARNIES Kopf.*) Und jetzt raus mit Ihnen.

JEFF. Ich geh´ schon, ich geh´ schon. Ich liebe dich, Marnie. Ich werde dich immer lieben.

MARNIE. Ich liebe dich auch.

LOOMIS. Ich sagte, raus!

(*JEFF dreht sich um, zögert, dann steigt er auf den Sims.*)

(*Noch eine Feuerwerksexplosion.*)

Mögen Sie Feuerwerk? Und wie es den Himmel erhellt? Sieht aus wie Tageslicht, oder? Und jetzt raten Sie mal, was bei Tageslicht rauskommt? (SFX: TAUBENGURREN)
Vögel!!!

(JEFF flippt aus und hyperventiliert.)

MARNIE. Jeff. Gott, tun Sie das nicht, Loomis.

(JEFF wankt. Ein Vogel fliegt auf ihn zu. Er schlägt ihn weg, taumelt, verliert die Balance und fällt vom Sims. MARNIE schreit. MIDGE fällt in Ohnmacht. ROBBIE geht zu ihr.)

MARNIE. Oh mein Gott, nein! Jeff!!!!

(MARNIE greift LOOMIS an. Sie springt auf in drauf und boxt ihn auf den Kopf.)

LOOMIS. Ahhh!

(Er versucht sie abzuschütteln. Die Waffe fliegt weg. MARNIE springt runter von LOOMIS und stürzt sich auf die Waffe. LOOMIS springt auf MARNIE. ROBBIE lässt MIDGE liegen und springt auf LOOMIS. Der Haufen rollt über den Boden. Dabei halten sie die Waffe von sich weg. Nach links. Nach rechts. Nach links.)

(SFX: SCHUSS)

THOR. Ah, Herrgott.

(THOR greift sich an den Hintern.)

(Das Gerangel zwischen LOOMIS, MARNIE und ROBBIE geht weiter.)

(Der Haufen rollt über den Boden, jetzt in die andere Richtung. Die Waffe zeigt weg von ihnen. Nach links. Nach rechts. Nach links.)

(SFX: SCHUSS)

THOR. (weiter.) Ah, Herrgott nochmal.

(Die Waffe verschwindet in dem Haufen.)

(SFX: SCHUSS)

(Ein Moment Stille.)

(ROBBIE rollt runter, an der Schulter getroffen, während die Waffe über den Boden rutscht. Er hat Schmerzen und kann sich nicht mehr bewegen.) (Hinter ihm klettert JEFF zurück auf den Sims. Er ist mit lebenden Vögeln und Kot bedeckt, einige Vögel flattern um seinen Kopf. Mutig klettert er über den Sims zum offenen Fenster hinein, dabei scheucht er die Vögel nach und nach weg.)

(DETECTIVE THOMAS kommt zu sich, orientierungslos. Aber wach genug, um zu sehen, dass LOOMIS anfängt MARNIE zu würgen. MARNIE wehrt sich, erfolglos.)

LOOMIS. Ich bring dich um. Genau wie diese Schlampe Lila.

(MARNIE röchelt.) Was? Sorry, ich verstehe nicht. Was sagst du? Fester drücken? Oh, okay.

(Er würgt das Leben aus MARNIE raus. Auf dem Sims verscheucht JEFF die letzten Vögel von seiner Schulter. JEFF stürzt in die Wohnung, übersät mit Federn.)

JEFF. Lass die Finger von ihr!

(JEFF zieht LOOMIS weg von MARNIE, indem er dessen Kopf nimmt und ihn fünf Mal auf den Boden schlägt. JEFF wirft LOOMIS beiseite wie eine Stoffpuppe.)

Das ist also der Dank für das Trinkgeld an Weihnachten!

(JEFF geht zu MARNIE und zieht sie in einer verzweifelten Umarmung an sich. DETECTIVE THOMAS findet die Waffe.) Bist du in Ordnung?

MARNIE. Ich dachte, du wärst tot.

JEFF. Dank MacGuffins Taubenschlag nicht. Die Vögel haben mir das Leben gerettet.

(Sie küssen sich, müssen zum Husten unterbrechen. Ein paar Federn fliegen aus ihrem Mund.)

(DETECTIVE THOMAS lässt seine Waffe auf LOOMIS gerichtet, während er Nummern in sein Handy eingibt.)

THOMAS. *(ins Telefon)* Ich habe einen ziemlichen Schlamassel hier. Vier-null-sechs. Ich wiederhole, vier-null-sechs. Brauche sofort einen Notarzt, 140ste East 28ste Straße, Apartment 10B. Drei liegen am Boden. Schussopfer. Tödliche Messerstecherei –

THOR. *(mit schwacher Stimme)* Ich lebe noch.

THOMAS. Himmelherrgott- einer kehrt aus dem Reich der Toten zurück. Tritt auf's Gas, Harry.

(DETECTIVE THOMAS beendet das Telefonat. MIDGE kommt zu Bewusstsein.)

(zu THOR) Nicht bewegen, Sir. Hilfe ist unterwegs. Und was dich angeht, du Kackvogel...

(THOMAS stößt den bewusstlosen LOOMIS an.)

(MIDGE krabbelt zu ROBBIE und wiegt seinen Kopf.)

MIDGE. Robbie. Oh mein Gott! Bist du okay?

ROBBIE. Ja, aber die Hose ist ruiniert!

THOMAS. Warum sind Sie so gekleidet? Sind Sie etwa eine...?

JEFF/MARNIE/ROBBIE/MIDGE. Nein, nur Schmuck.

MIDGE. Oh, Robbie. Was hältst du davon, dass wir dich ein wenig aufpäppeln und dann runtergehen und eine Runde lachen?

ROBBIE. Solange ich den letzten Lacher habe...

MIDGE. Hast du den nicht immer?

(Sie küssen sich.)

MARNIE. Oh, Jeff. Du hattest nicht mal Angst. Ich kann nicht glauben, wie mutig du warst.

JEFF. Ach, waren doch nur Vögel. Stinkende, verlauste, Augen auspickende Vögel. Aber ich kämpfe um dich. Ich bin so froh, dass ich dich nicht verloren habe.

MARNIE. Mich verlierst du niemals. Ich verlasse dich nie wieder.

THOR. Verdammt nochmal, könnte ich einen Schluck Wasser haben?

THOMAS. Gott, der Unsichtbare Dritte lebt immer noch?

(ins Telefon)

Wo zum Teufel steckt ihr? Was? Na, dann fahr' du eben, aber schneller. Immer Ärger mit Harry...

(DETECTIVE THOMAS ab in die Küche.)

MARNIE. Oh, das ist alles Futter für einen Bestseller. Und der Held wird "Jeff" heißen. Wie du. Du wusstest, was zu tun war. Die ganze Zeit wusstest du es.

JEFF. Und wie soll das Buch heißen? "Der Mann, der zuviel wusste?"

(Er kichert.)

MARNIE. "Der Mörder ist immer der Handwerker."

(Sie küssen sich. Hinter ihnen erleuchtet das Feuerwerk den Himmel.)

(VORHANG)

Requisiten Liste

Polizeimarke (Police Detective)
Badehandtuch
Batterien für Taschenlampen
Fernglas (groß)
Fernglas (klein)
Blonde Perücke
Braune Lunchtüte
Braune Perücke
Postbündel mit Gummiband
Sehrohr aus Pappe
Handy
Champagner Flasche (ungeöffnet)
Champagner Flasche (offen, gefüllt mit Apfelsaftschorle)
Champagner Gläser (4 + Ersatz)
Putzutensilien
Dicke Matte (außerhalb Fenstersims)
Kreditkarte
Krähe
Federn (lose)
Taschenlampen (4, funktionierend)
Flyer (“Vermisst”)
Fliegende Taube
Gerahmtes Foto von Lila
Waffe (Munition)
Handkarre
Handschellen
Hauptschlüsselring
Schlüssel (40 identische)
Messer (groß)
Brauner Briefumschlag
Cocktail Gläser (4 + Ersatz)
Zeitung (engerollt und in Plastik eingepackt)
Perlenkette
Stift
Tauben
Polaroids von Lila –nackt-
Polizei Halfter
Porno Zeitschriften (kleiner Stapel)
Theaterblut
Geldbeutel (2)
Seil (weiß)
Gummihandschuhe
Schere
Schere (identisch mit der in der vorherigen Szene)
Möwen
Überseekoffer
Koffer (kleiner)
Frottee Bademantel (und Sachen, die aus dem Koffer raushängen)
Werkzeugbox (2) mit Werkzeug (“Elektrik-Box” und “Universal-Box”)
Zahnbürste
Handtuch
Yoga Matte

Kostüme / Szenen

A1:Sz1 Früher Abend, Sommer, New York

MARNIE ELBIES: sommerliches Cocktailkleid, High-Heels

JEFF ELBIES: sommerlicher Anzug, Hemd und Krawatte

ROBBIE: sommerlicher Anzug, Hemd und Krawatte

MIDGE: sommerliches Cocktailkleid, High-Heels

THOR LARSWALD: weißes "Muskelshirt" Unterhemd, Khaki Bundfaltenhose (Arbeitschuh), Arbeitsschuhe

LILA LARSWALD: körperbetontes Yoga Outfit: Capri Leggings, ärmelloses, enggeschnittenes Crossover Top

A1:Sz2, 3 Zwei Tage später, Nachmittag

MARNIE ELBIES: Bleistiftrock, Sommerbluse, Schuhe mit Absätzen, Handtasche

JEFF ELBIES: schmal geschnittene sommerliche Baumwollhose, Kurzarmhemd mit Knöpfen. Baseball Hut für Sz:3

MIDGE: Capri Hose aus Baumwolle, Sommerbluse mit Knöpfen, flache Schuhe, Handtasche /Tote bag

LOOMIS: dunkle Arbeitshose, hellgrau oder gestreiftes Kurzarm Uniformhemd (beides farbbespritzt), Werkzeuggürtel, großen Hauptschlüsselring, der abgenommen werden kann, Arbeitsschuhe

ROBBIE: sommerliche Baumwollhose, Poloshirt

THOR LARSWALD: zusätzliches Arbeitshemd zu Sz A:1

A1:Sz4 Nächster Morgen

MARNIE ELBIES: Übergroßes Männerhemd (JEFFS). Dann, eng geschnittene Baumwollhose, Sommerbluse, Sandalen mit Keilabsatz

JEFF ELBIES: sommerliche Baumwollhose, Kurzarmhemd oder Poloshirt

ROBBIE: sommerliche Baumwollhose, Poloshirt

MIDGE: sommerliche Hose oder Capri Hose, Sommerbluse, flache Schuhe, Handtasche

LOOMIS: wie oben

LILA LARSWALD: Capri Hose, sexy Bluse

LILA Double: dicker Frottee Bademantel, Handtuch

A2:Sz1 Am selben Abend

MARNIE: genau wie 1:4

JEFF: genau wie 1:4

MIDGE: genau wie 1:4

ROBBIE: genau wie 1:4

DETECTIVE DOYLE THOMAS: unauffälliger Einreihler Anzug, weißes Hemd, Krawatte, Schulter Halfter

ZWEI NEW YORKER POLIZISTEN: nachtblaue, kurzärmelige Uniform

A2:Sz2, 3 Später am selben Abend

MARNIE genau wie 1:4

JEFF: genau wie 1:4

ROBBIE: genau wie 1:4

MIDGE: schwarze Jeans, langärmeliges schwarzes T-Shirt oder Rollkragenpullover, schwarze flache Schuhe

THOR: genau wie 1:1

LILA: genau wie 1:4

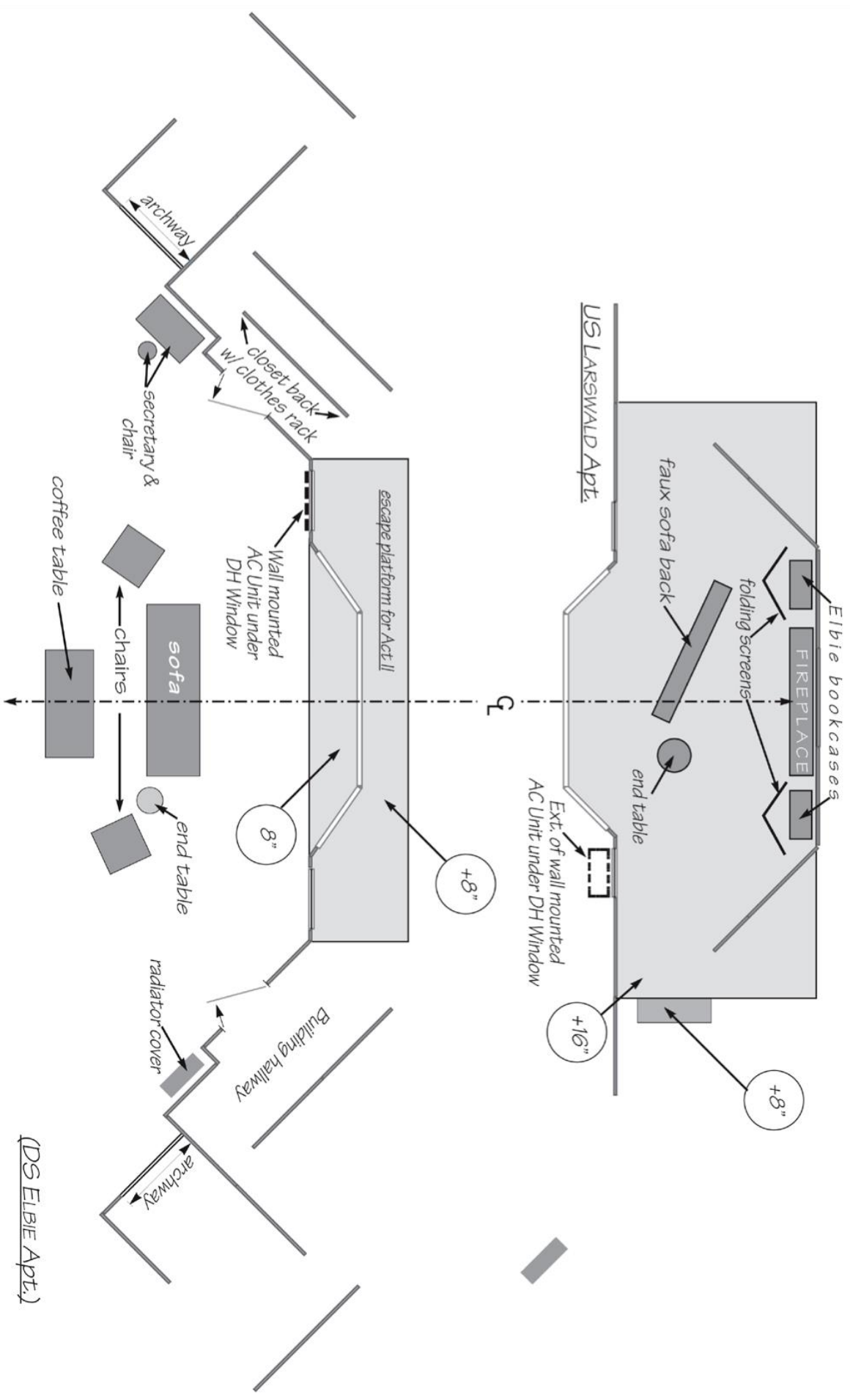
LOOMIS: wie oben

DETECTIVE THOMAS: wie oben

Farben: hell- Pastell oder neutral (khaki, grau), für alle solide Kleidung- außer MIDGE

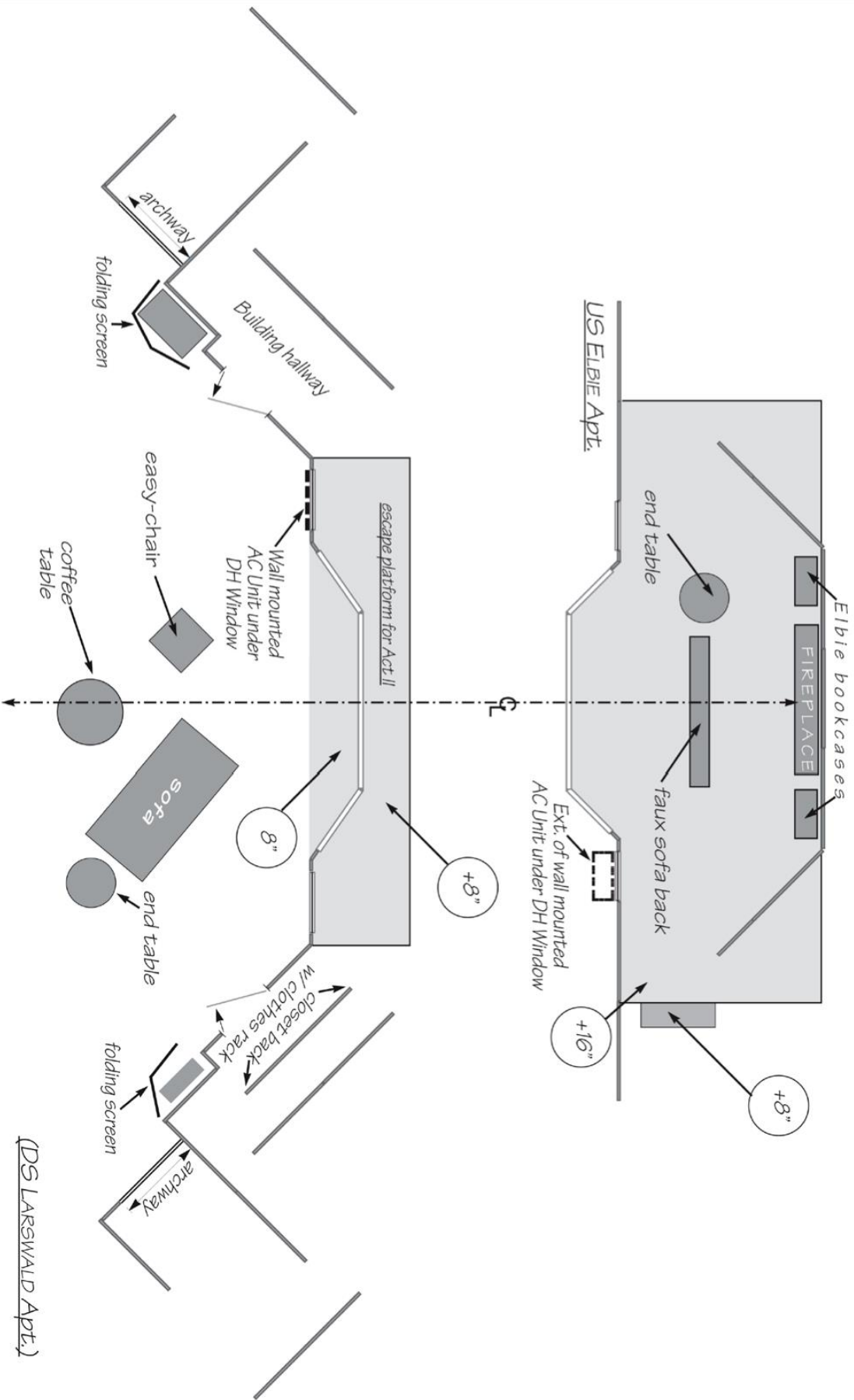
Stoffe: leichte sommerliche Baumwolle oder Baumwoll/Lycra Gemisch

Look: schmal, stylish mit 60er Feeling



"Wrong Window" Set Floor Plan

(DS ELBIE Apt.)



"Wrong Window" Set Floor Plan

(DS LARSWALD APT.)